Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Nr.	Inhalt	Datum
233	Die Welten scheinen auf	06.02.2007
234	Es bricht das Herz	07.02.2007
235	Stadus Hellas – Liebe und Versöhnung	14.02.2007
236	Der Kelch der Geduld ist fast leer	14.03.2007
237	Es ist vollbracht	09.04.2007
238	Herausgehoben	02.05.2007
239	Eine Herde	16.05.2007
240	Ich bin der Wiegemeister	02.06.2007
241	Manifestation – Fünf Wunden	30.07.2007
242	Zeichen	31.07.2007
243	Wer ist wie Gott	15.08.2007
244	Windhauch	20.08.2007
245	Ausgemessen und gewogen	26.08.2007
246	Herzen werden aufbrechen	16.09.2007
247	Schweige und höre	04.10.2007
248	Lasst euch nicht verführen	18.11.2007
249	Feuer des Herzens	27.11.2007
250	Warum rufst Du, Mein Volk	28.11.2007

06. Februar 2007 (233)

Die Welten scheinen auf

Ein neuer Kontinent ist im entstehen – es ist der Kontinent der „Liebe-Weisheit" in eurem Seelenkleid.

Seht:

Dieser Kontinent scheint auf, nachdem er in vielen von euch so lange verschüttet war.

Dieser Kontinent scheint auf, obwohl viele von euch nicht verstehen, was da geschieht.

Dieser Kontinent scheint auf – erwacht wieder zum Leben und viele von euch werden Probleme haben, diesen Kontinent als **ihr Innenleben** zu akzeptieren.

Sie werden anfangen – wie bisher – die Veränderungen im Äußeren festmachen zu wollen; sie werden auf die „Schuldigen" verweisen und doch … sie werden lernen müssen, dass die Sicht, die nun aufscheint, in ihnen zu Hause ist.

Nur wenige von euch begreifen, dass die Welt in der sie leben – ihre Innenwelt ist. Nur weil sie sie mit den äußeren Augen sehen, glauben sie, dass diese Welt real existieren würde. Doch wahrlich, ICH sage euch: „Eure Weltensichten unterscheiden sich so stark voneinander, dass ihr Probleme habt, die Weltsicht des anderen Menschen als „gültig" zu akzeptieren." Nun werdet ihr lernen müssen – manche dürfen - dass die Sicht der Welt durch eure „innere Sicht" bestimmt und gestaltet wird. Ihr werdet keine „Entschuldigungen" mehr suchen müssen, denn euch wird klar sein, dass ihr die „Seher dieser Welten" seid.

Versteht ihr: „Ihr bestimmt durch euer Sehen, wie ihr die Welt seht!"

Nun werden viele von euch fragen: „Aber das äußere Weltgeschehen läuft doch für alle gleich ab!" Ja und nein. Das äußere Geschehen ist die „Zusammenfassung aller Weltensichten aller Menschen, die derzeit auf dieser Erde und … hört und versteht … in den erdnahen Sphären zuhause sind. Eine *Zusammenfassung*. Sobald einer von euch die Sicht verändert, verändert sich die Welt. Ihr werdet dies in dieser feinen Nuance noch nicht verstehen, aber ihr werdet es immer mehr erfühlen. Ihr werdet mit Menschen zusammenkommen und ihr werdet sie nicht mehr verstehen können. Eure Sicht der Welt ist nicht mehr mit der Sicht der Welt eures Nächsten kompatibel. Dies wird zu „heftigen Zerstörungen der Weltenbilder" führen, solange, bis die Menschen begreifen, dass die Sicht der Welt ihr Denken und Handeln bestimmt und nicht die „äußere Welt"."

Solange ihr also die „Lösungen eurer >Probleme< im Außen sucht, werdet ihr sie nicht finden. Ihr könnt noch soviel an Gesetzen erlassen, ihr könnt Konferenzen halten, ihr könnt Lösungsvorschläge erarbeiten – sie werden nicht dazu führen, dass die Menschen zueinander finden. Ihr, die ihr immer wieder die „Worte aus dem Inneren" erhaltet; ihr, die ihr erfühlen müsstet, was sich da in eurem "Innenleben" an "Eruptionen" vorbereitet, ihr solltet nicht mehr im Außen suchen.

Das „Himmlische Reich" ist innwendig in euch – dies sagte ICH euch. Habt ihr verstanden? Jedes Reich ist innwendig in euch – jedes Reich. Und solange ihr nicht verstehen wollt, dass dies so ist, werdet ihr im Äußeren „Kriege führen". Kriege deshalb, weil ihr versucht „eure Probleme" im Äußeren zu lösen.

Wenn ihr in eurem System „Mensch" nicht die euch genehme Ordnung vorfindet, fangt ihr an von außen her dieses System zu „bearbeiten". Ihr versucht den „Körper" über die Seele und den Geist zu stellen und versucht ihm alle Hilfen zu geben, die er aus eurer Sicht heraus braucht. Doch ihr versteht nicht. Der Körper ist der Ausdruck „eurer himmlischen Erkenntnis", der Ausdruck „eures geistigen Denkens", das Abbild „eures seelischen Zustandes".

Dies bedeutet: „Der Körper zeigt euch einen >Ist-Zustand< an." Ihr und die, die ihr Mediziner nennt, glauben, dass dieser Körper zu behandeln wäre wie eine Maschine. Wenn diese nicht funktioniert, dann wird das entsprechende Teil repariert bzw. wenn es gar nicht anders geht – ausgewechselt. Ihr versucht dies mit eurem Körper, weil ihr glaubt, dass dieser Körper für euch wichtig wäre.

Ja und nein, rufe ICH euch wieder zu. Ja, solange euch der Weg über diese Erde führt. Nein, wenn ihr in die „geistigen Reiche" wechselt, denn dort wäre dieser Körper nur hinderlich.

Doch bedenkt: „Die Bewusstseinssicht, die ihr auch in diesen Körper legt, ist eure Sicht und diese Sicht behaltet ihr solange, bis ihr begreift, dass ihr sie nicht mehr benötigt.“ Wenn ihr versteht, dass diese Sicht immer nur „zeitbedingt“ ist, dann erwacht ihr. Dann stellt ihr fest, dass sich die Sicht mit der Zeit verändert hat.

Ihr sagt, dass die Zeit schneller abläuft. Nein, eure Sicht auf die Zeit hat sich verändert. Ihr tickt schneller und so tickt auch die innere Uhr schneller *(das Geistwesen schwingt schneller, je mehr Liebe-Weisheit in ihm wirksam wird).* Doch ihr habt Schwierigkeiten, diese innere Uhr mit der äußeren Uhr in Gleichklang zu bringen. Warum wohl? Weil ihr der äußeren Uhr mehr Bedeutung beimesst, als der inneren Uhr.

Immer wieder sagte ICH euch: „Lebt in der Welt, aber nicht mit der Welt!“

Versteht ihr denn noch immer nicht? Ihr könnt die Welt nicht dadurch verändern, indem ihr „Gesetze, Verordnungen, Regeln, Vorschriften“ verändert; ihr könnt die Welt nur verändern, indem ihr euch verändert.“

Geht euch dies zu langsam? Nun, ihr unterliegt dem *(äußeren)* Zeitgefühl und dies „betrügt euch – weil ihr betrogen werden wollt!“ Es geht eine Entwicklung voran, die keiner Zeit unterliegt. Es geht eine Entwicklung voran, die nach Meiner „Vorgabe“ voranschreitet. Und manchmal bedarf es des Innehaltens der Herde, damit das „verlorene Schaf“ zurückgebracht werden kann. Die Zeit zwischen dem „Verlorengehen und dem Wiederfinden“ ist die Jetztzeit. So würdet ihr es in eurer Sprache ausdrücken.

ICH sage euch: „ICH bin in eurem Raum und eurer Zeit – also in eurer Welt – um Meine verlorenen Schafe zu suchen. ICH bin in diesem Raum und dieser Zeit, um Meine verlorenen Schafe wieder heimzuführen. Dazu bedarf es des „Raumes und der Zeit für eine Heimkehr“. Und nur ICH kenne diesen Raum in seiner Fülle, Breite, Höhe und Weite und ICH kenne die Zeit, die für die „Schafe einen Anfang hat und ein Ende“. ICH bin EWIG ZEITLOS UND RAUMLOS und doch spiegelt jeder Raum und jede Zeit Mich wider.

JETZT ist in der Raum- und Zeitordnung dieser Welt die „Sicht auf ein neues Erkennen gerichtet“. Ihr sollt erkennen, dass alles, was in diesem Raum und in dieser Zeit geschieht, in euch einen Anfang nimmt. In euch – nirgends sonst. Also wacht auf, erwacht und dann öffnet euch dem Erscheinen eines neuen Kontinents in eurem Innenleben.

Dies sage ICH euch – JESUS – der über aller Zeit und über allem Raum steht und doch ist dieser Raum und diese Zeit in Mir verwurzelt. Amen, Amen, Amen.

07. Februar 2007 (234)

Es bricht das Herz

Es bricht das Herz des Kindes auf und der Samen des Geistes wird sichtbar.

Es bricht das Herz des Kindes auf und der Samen des Geistes wird sichtbar.

Es bricht das Herz des Kindes auf und der Samen des Geistes wird sichtbar.

Sichtbar wird das Innerste für den, dessen Herz ebenfalls aufgebrochen ist.

Aufgebrochen aus der Kälte der Nacht durch die Sonne des Tages.

Aufgebrochen – so wie Eis zerbricht, wenn die Wärme mit Macht dieses Eis berührt.

Aufgebrochen wurde das Eis vom Urgrund her und sichtbar wird, was bisher unter diesem Eis verborgen war – ein warmes Herz.

Hört und versteht: „Das warme Herz ist die ***Gottesliebe*** und das Eis ist die Kälte des menschlichen Intellekts.“ Der Intellekt glaubt nicht, er wiegt – ab, er misst – ab, er bewertet und beurteilt.

Das warme Herz schlägt einen gleich bleibenden Rhythmus. Dieses Herz versorgt alle wichtigen Lebensfunktionen eines Organismus mit dem „Lebenssaft“; würde dies nicht geschehen, der Organismus wäre nicht lebensfähig.

So wie dieses warme Herz in der Brust des Menschen schlägt, so schlägt das Herz der Gottheit im ***kosmischen Schöpfungsmenschen*** – in der Kindschöpfung.

Mit der Kälte des Eises wurde bisher ein großer Teil dieser Wärmestrahlung dieses Lebenssaftes vor den „Augen der Menschen“ verborgen. Die meisten der Menschen schauen nicht unter das Eis. Sie bewegen sich auf der Oberfläche ihres Denkens und Fühlens.

Ein tiefes Empfinden, welches das Eis zum Schmelzen bringen würde, ist nicht Angelegenheit des Intellekts. Es ist die Angelegenheit des warmen Herzens und dieses wurde als „Gefühlsduselei“ aus der Welt des Intellekts verbannt.

Doch nun ist die „Entwicklung soweit fortgeschritten“, dass sich die Menschen wieder an ihr Herz erinnern. Sie erinnern sich, dass mit dem Wort „Herz“ viel mehr gemeint ist, als das Organ, welches in ihrem Körper schlägt. Sie erinnern sich, dass mit diesem Wort ***das tiefste Empfinden*** gemeint ist, zu dem ein Mensch fähig ist. Und dadurch erinnern sie sich wieder an ***„ihre Seele“*** und an die ***„Lebenskraft“,*** die dieser Seele Leben gibt.

Die Entwicklung wird weiter voranschreiten und für die Menschen, die diesem Herzen keinen „Glauben schenken“, für die wird das Eis zerbrechen durch ***„äußere Einflüsse“***. Ihr Menschen nennt diese Einflüsse – ***Katastrophen***.

Als ICH gefragt wurde von den Jüngern, die mit Mir gingen, wie die letzten Zeiten aussehen werden, beschrieb ICH ihnen die Katastrophen. ***Die meisten von ihnen verstanden nur das „äußere Wort“.*** Johannes verstand das ***„innere Geschehen“*** und ihm gab ICH ***„den Ablauf aller Tage der Kindschöpfung“*** in Menschenworten zur Niederschrift. In dem Werk, welches ihr Apokalypse nennt, sind aufgelistet ***„die Tage der Schöpfung“***. Der, der ein warmes Herz hat, der erahnt die Wahrheit dieser Niederschrift – denn dieser ***„weiß um die Symbolkraft der Worte“***.

Auch in dieser Zeit gibt es Menschen, die die Worte, welche ICH hineinspreche in den „Raum und die Zeit“, nur der Oberfläche nach ergreifen. Sie versuchen sie mit dem Intellekt zu verstehen. Wahrlich, diesen sage ICH heute noch:

„So ihr nicht werdet wie die Kinder – Menschen mit einem warmen, offenen, glaubenden Herzen – werdet ihr nicht eingehen können in die Innenwelt dieser Worte“.

Kind, so du Mich verstehen willst, begibst du dich auf einen Irrweg. Du musst glauben; an Mich glauben, an dich glauben, an uns beide glauben. Verstehst du?

Im Glauben liegt der erste Schritt zum Verstehen!

Im Glauben liegt der Anfang des Wissens!

Im Glauben ist das geöffnete Tor der Wahrheit kein Hindernis, sondern eine Einladung, die Welt der Wahrheit zu betreten.

Siehe: „Die Welt in der du lebst, sie ist Realität, weil du ihr Realität gibst. Gibst du der Welt des „Glaubens“ Realität, dann wird diese Welt für dich erfahrbar werden und du wirst über diese Realität zu ***„umfassenderen Wirklichkeiten“*** gelangen. Dort wird aus Glauben Verständnis und Erkenntnis. Dort, nicht hier an der Oberfläche des „Welteneises“.

Du musst keinen Schritt im Äußeren tun – aber den ersten Schritt nach Innen. Dieses „Innen“ ist die Welt hinter dem Intellekt, die Welt hinter dem Verstand, die Welt hinter dem Gefühl. ***Es ist die Welt deines tiefsten Empfindens.***

Bist du dir der Wärme bewusst, dann wird die Empfindung eine liebevolle sein.

Bist du dir der Kälte bewusst, dann wird die Empfindung eine kalte sein.

So erfährst du Himmel und Hölle.

So ist der Himmel die größte Liebefähigkeit und die tiefste wärmende Energie – Mein Reich.

So ist die Hölle die größtmögliche Entfernung von dieser Liebefähigkeit und die größtmögliche Erfahrung von Kälte.

Verstehe doch, dass die LIEBE der UR-GRUND aller EMPFINDUNG ist und die Ablehnung dieser LIEBE die größtmögliche Entfernung von diesem UR-GRUND.

So du Mich nicht lieben kannst, bist du Mir fern. So du dich nicht lieben kannst, bist du dir fern.

Nähe ist immer ein Zeichen von Liebefähigkeit; so suche Meine Nähe, damit in dieser Meiner Nähe auch dein Nächster mit eingeschlossen ist. ***Suche Mich in deiner tiefsten Liebeempfindung und du hast Mich schon gefunden.***

Siehst du, dafür musst du keine weiten Wege gehen; du musst keine Berge ersteigen und keine Täler durchschreiten – ***du musst nur auf deine Liebe-Empfindung vertrauen.***

So du dieser Liebeempfindung vertraust – vertraust du Mir und so du Mir vertraust, bist du bei Mir alle Tage deines EWIGEN LEBENS.

Amen, Amen, Amen.

Rufe den Namen ***Jesus*** und du wirst die Liebeempfindung in dir verspüren. So du diesen Namen rufst, wird sich das Liebeempfinden in dir regen. Es wird anfangen den inneren Keim auszutreiben und du wirst erstaunt sein, welche Wärme dieser Keim während seines Wachstums verströmt. Du wirst erstaunt sein, wie wohl du dich fühlen wirst im ***„Reich dieser Wärme“*** und du wirst verstehen:

„Dort wo Jesus ist, da ist Liebe, und wo Liebe ist, da bin ICH zu Hause.“
Also rufe Mich – ICH BIN DA.

Amen, Amen, Amen.

14. Februar 2007 (235)

Stadus Hellas = Liebe und Versöhnung[1]

Ausgebreitet die Arme zum Segen und in der „rechten Hand“ der Stab des Propheten, denn Prophetisches gilt es zu verkünden:

Der Kelch wird ausgeleert, damit sich das, was sich angesammelt hat, wieder ergießen kann über diese „ERDE“[2]. Der Kelch wird ausgeleert, damit sich ergießen kann, was Menschenherzen in diesen Kelch gelegt.

Es ist der Kelch des Gebetes, den ICH nun über diese Erde leeren werde.

Es ist der Kelch Meiner unendlichen Geduld, welchen ICH nun über alle Gerechten leeren werde.

Es ist der Kelch Meiner unerschütterlichen Kraft, welchen ICH nun über die Verzweifelten ausleeren werde, damit sie erstarken durch Meine Kraft.

Es ist der Kelch Meiner Gewalt, welchen ICH nun ausleeren werden über diese ERDE, damit die Gewaltlosen wieder zu ihrem Recht gelangen.

Es ist der Kelch Meiner liebevollen Stärke, welchen ICH nun allen reiche, zum Heil ihrer Seele.

Seht, so spricht GOTT, der EWIGE HERR, der in Seiner unendlichen Liebe sich dieser Welt als „SOHN“ offenbarte.

Seht, so spricht der ALLGEWALTIGE, dessen STÄRKE sich offenbart in der LIEBE.

Seht, so spricht der EWIGE EINE, dessen KRAFT sich offenbart in der Geduld.

Seht, so spricht UR – der UNERFORSCHBARE, der sich offenbarte in JESUS.

Alle, die demütig sind und stark, die will ICH stärken, damit sie weiterhin ihren Dienst vollbringen, ihren Volldienst im Reiche der EWIGEN KRAFT, im Dienst für alle Gefallenen.

Alle, die demütig sind, sollen Kraft erhalten, damit sie die Gewalt offenbaren können, die in Meinem UR-NAMEN liegt und die LIEBE, die der Name JESUS ausdrückt.

Seht, so spricht GOTT:

Gebunden wurde die Kraft des Menschen, bis er reif ist für die Ausübung dieser Kraft.

---

[1] UR-Ewigkeit in Raum und Zeit, 5. Auflage, Seite 438 (schlage diese Seite auf und dann lies, sagte die Stimme zu mir)
[2] ERDE = Tat

Entbunden wurde nun diese Kraft und so kann der Mensch diese Kraft gebrauchen.

Doch viele der Menschen haben die Kraft nicht verstanden im Spiel der Waage und so wurde die Waagschale der Gottesferne immer mehr mit Last belegt. Hätte ICH nicht Meine Kraft und Stärke in die Waagschale der Gottnähe gelegt, die Waage wäre nicht mehr im Gleichgewicht.

ICH – der EWIGE selbst – habe die Waage im Gleichgewicht gehalten. Doch nun ist die Zeit gekommen, wo die Menschen ihre eigene innere Waage erkennen und erkennen dürfen, wohin sich ihre Waagschalen neigen.

Erschreckt es dich, Mensch, dass ICH der EWIGE dir zeige, wohin du dich bewegst?

Den Demütigen und Starken rufe ICH zu: „Fürchtet euch nicht, denn ICH bin bei Euch!"

Den Wankelmütigen und Schwachen rufe ICH zu: „Fürchtet euch nicht, denn ICH bin um Euch!"

Den Bösen rufe ICH zu: „Fürchtet euch, denn ICH bin über euch!" Euch will ICH ein Licht aufzeigen und dieses Licht wird euch ausleuchten in den dunkelsten Stellen eures Seins. Es wird zu Tage kommen, was ihr in den tiefsten Höhlen eurer Seelen versteckt haltet. Dies ist der Tag des Gerichtes, denn ihr sollt dem Gericht unterworfen sein.

Der Tag des Gerichtes ist für die Gerechten ein Freudentag, denn sie werden erkennen, dass ICH, ihr GOTT, immer bei ihnen war.

Der Tag des Gerichtes ist für die Ungerechten ein Trauertag, denn sie werden erkennen, dass ICH, ihr GOTT, immer bei ihnen war, doch sie dieses nicht duldeten. So bin ICH nun über ihnen, damit ihr freier Wille sich entfalten kann, jedoch nur bis zu einer gewissen Höhe und diese ist „Meine Heiligkeit".

Meine Gewalt dürfen sie bezweifeln, Meine Kraft und Stärke leugnen, doch nun werden sie Meine Macht erkennen und sie werden erkennen, dass es vor dieser Macht kein Entrinnen gibt.

Wie einst im Bild des Engels werde ICH vor ihnen stehen und rufen: „Wer wagt es, Meine Heiligkeit anzutasten?"

Sie werden erschrecken, denn sie werden die Macht GOTTES erkennen und ihr Wirken in sich verspüren. Sie werden fliehen in die tiefsten Höhlen ihrer Seele, in die entferntesten Winkel ihres Gemütes, doch sie werden dem Licht der Gottesmacht nicht entgehen können.

Sie werden fliehen, fliehen und fliehen, weil sie die „Wirkkraft dieser Macht" nicht verstehen. Doch nach langem Kampf werden sie stehen bleiben, zu Boden sinken und wie in einer Ohnmacht aufgeben. Dann werde ICH Meiner Macht Einhalt gebieten und Meine Stärke wird sie laben; Meine Kraft wird sie aufheben und auf eine „neue Bahn" stellen und Meine Gewalt wird ihnen sagen: „Fürchtet euch nicht mehr, denn ihr habt eine neue Bewährung erhalten. Ihr seid Geschöpfe Gottes und dazu ausersehen, Kinder Gottes zu werden. So will ICH euch ausstatten mit Kraft und Stärke, damit ihr den „Heimweg" nun in neuer Erkenntnis antreten könnt. Dies will ICH tun.

Seht, so spricht Gott der Herr, und ein Menschenmund verkündet diese Worte.

Amen, Amen, Amen.

14. März 2007 (236)

Der Kelch der Geduld ist fast leer

Es neigt sich ein Engel des Herrn dieser Menschheit zu und sagt: „Fast leer ist der Kelch der Geduld für dich, oh Menschheit. Wie lange willst Du noch zögern, die Barmherzigkeit deines Gottes anzunehmen?"

Es spricht der Engel des Herrn zu den Menschen:

„Es ist an der Zeit, dass ihr den Ernst erkennt, der über eurer Zeit liegt. Es ist an der Zeit, dass ihr erkennt, dass die Tage dieser „äußeren Welt - die so sehr der Macht und der Gier verschrieben ist - gezählt sind und wahrlich, es sind nicht mehr viele „der Tage" für die Menschheit gegeben, um DIE BARMHERZIGKEIT DES VATERS anzunehmen.

Seit Anfang des letzten Jahrhunderts eurer Erdenzeit sind „Menschen erweckt worden", die in überreichem Maße an die Barmherzigkeit Gottes erinnerten. Es waren Menschen in allen sozialen Schichten, in allen Religionen, in allen Konfessionen. Nur wenige der Menschen haben diesen ihren Brüdern und Schwestern geglaubt. Sie hielten sie für „verrückt", doch wahrlich: „Verrückt sind die, die nicht glauben!"

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Nun ist die Zeit gekommen, wo die letzten Boten sich aufmachen, um der Menschheit die Barmherzigkeit GOTTES zu künden.

Sie erzählen von der unendlichen Liebe GOTTES zu seinen Geschöpfen; sie erzählen von der Sehnsucht dieses Gottes für die, die seine Kinder werden sollten und die sich „widersetzen" der Liebe, die in den Menschenherzen mahnt und warnt.

Es ist die letzte Zeit zur Umkehr! Es ist die LETZTE ZEIT!

Immer wieder werdet ihr diese Worte hören. Immer wieder. Glaubt ihr diesen Worten? Wenn ihr glaubt, warum widerstrebt ihr dann dem Inhalt dieser Worte? Es ist die Liebe GOTTES, die in diesen Worten euer Ohr erreicht. Es ist die erbarmende Gottesliebe, die sich euch zuneigt. Warum nur hört ihr nicht?

Die Apostel der letzten Tage für diese „Welt aus Gier und Geiz" haben ihren Dienst angetreten. Nur noch eine kurze Zeit ist ihnen gegeben, die erbarmende Liebe unter die Menschen zu tragen. Eine kurze Zeit auch nach der Entwicklungszeit der Erde gerechnet. Doch fragt nicht nach Jahr und Tag, sondern schließt euch den Aposteln der letzten Tage an und tragt mit ihnen die „BOTSCHAFT VON DER ERBARMENDEN LIEBE GOTTES" unter die Menschen.

Einer „Klosterfrau aus Polen" gab der EWIGE Sein erbarmendes Angesicht, damit sie ein Bild malen ließ. Dieses Bild ist bekannt unter den Menschen und viele schmücken ihr Haus damit. Schmückt nicht nur euer Haus damit, sondern schmückt vor allem euer Herz mit diesem Bild.

Denkt daran, dass nur in einem reinen, glaubenden Herzen das Erbarmen aufscheint. Dort, wo Berechnung im Vordergrund steht, und sei es die Berechnung in „geistiger Art", kann dieses Bild nicht aufscheinen. Es kann nicht sichtbar sein dort, wo „Bilder einer äußeren Welt den Vorrang haben".

So sage ich euch, ein Engel des EWIGEN: „Werft weg eure selbstgefertigten Bilder von Himmel und Erde und wendet euch der Barmherzigkeit Gottes zu. Wisst ihr, dass sich vor dem Namen JESUS alle Himmel verneigen und wisst ihr, dass sich vor diesem Namen alle Erden verneigen müssen.

Wahrlich, in diesem Namen ist der „innerste Aufruf" verborgen, der eine Seele erreichen kann. Wahrlich, in diesem Namen ist das „Programm für eine vollkommene Erlösung" verborgen und in diesem Namen ist alles erlöst.

Wann fangt ihr endlich an, diesem Namen in eurem Herzen „Raum und Zeit" zu geben? Nicht, indem ihr diesen Namen nennt – der groß und heilig ist – sondern, indem ihr tut, was ER euch sagte:

„Liebt Gott und euren Nächsten und liebt euch selbst!"

Liebt GOTT heißt:

„GEBT IHM DEN PLATZ IN EUREM HERZEN, DER IHM ZUSTEHT.

ER IST DER SCHÖPFER EURES LEBENS.

GEBT IHM DIESEN PLATZ AUS LIEBE UND NICHT AUS ANGST.

GEBT IHM DIESEN PLATZ AUS LIEBE UND NICHT AUS BERECHNUNG.

GEBT IHM DIESEN PLATZ, WEIL ER EUER VATER IST VON EWIGKEIT HER."

Versteht, dass es dieser Aufrufe bedarf, damit ihr wisst:

„Es ist nun Zeit für mich, dass ich mich dem Ziel zuwende,

für das ich geboren bin – die LIEBE zu leben!"

Dies ist das Ziel jedes Menschen – nur deswegen ist er geschaffen.

DIES IST DAS ZIEL JEDES GESCHÖPFES – DASS ES DEN SCHÖPFER EHRT.

DER HOHE PRIESTER OPFERTE SEINE LIEBE AM KREUZ, WAS OPFERT IHR?

DER EWIGE GOTT ERNIEDRIGTE SICH IN EINEM „SCHÄNDLICHEN LEIBESTOD“ UND WAS GEBT IHR DAFÜR?

DER EWIGE VATER RUFT SEINE KINDER – ANTWORTET IHR?

Wahrlich, die Apostel der letzten Tage haben ihre Arbeit begonnen. Kehrt um und geht mit ihnen, bevor die Nacht hereinbricht. Kehrt um!

Und ihr, die ihr hört: „Hört und tut, vollbringt Wunder der Liebe in den Leben der Menschen! Lächelt! Lächelt auch dann, wenn man euch belächelt! Lächelt auch dann, wenn man euch beleidigt! Lächelt auch dann, wenn man euch „beschimpft“ und als „verrückt“ bezeichnet.

Lächelt ein Lächeln der Liebe. Nur dies sollt ihr tun. Dieses Lächeln drückt aus mit allen Sinnen, die ihr habt. Dieses Lächeln drückt aus mit allen Möglichkeiten, die euch zur Verfügung stehen. Handelt so, wie wir – die Engel des Herrn – handeln."

Für die EWIGE LIEBE sprach ich, geheiligt ist der Name JESUS.

Amen, Amen, Amen.

9. April 2007 (237)

Es ist vollbracht!

Mit einem geöffnetem Herzen trete ich Euch gegenüber und rufe Euch zu:

„Es ist vollbracht! Die Nacht ist vertrieben, der Tag erwacht.

Vorbei die Zeiten der Angst und der Not, vorbei die Furcht um das tägliche Brot.“

Vorbei die Zeiten der großen Dunkelheit. ICH habe neu gepflanzt das Licht in die Herzen Meiner Kinder. Noch brennt es in vielen Herzen nur wie ein kleines Flämmchen, aber „es brennt!“ Bald wird es zu einem großen Brand werden und dann wird sich daran eine Welt entzünden.

Mit einem geöffneten Herzen trete ICH euch entgegen und aus dem Herzen fließt die UR-LIEBE. Diese LIEBE, aus der das ganze Schöpfungswerk besteht. Diese UR-LIEBE ist der Grundstoff dessen, was Leben ist.

Ja, LIEBE und LEBEN sind EINS – bin ICH!

Siehe, Mein Kind, du kannst die Hand in die Herzwunde legen und du wirst sehen, diese Wunde hat sich nicht geschlossen. Warum wohl?

Schau auf diese Wunde – Kind – und du wirst sehen, dass das „Wasser des Lebens“, Mein LIEBE-BLUT austritt und du wirst verstehen. Verstehen, dass dies der EWIGE QUELL ist; der Quell, aus dem jedes Leben entströmt.

Siehe: „Diese Quelle ist Mein Herz; das Herz der EWIGEN LIEBE die ICH bin; das Herz der EWIGEN GOTTHEIT die ICH bin.“

Verstehst du nun, warum nach Meinem VOLLBRACHT diese Wunde geöffnet werden musste? Verstehst du nun?

Die Wundöffnung durch den Speer zeigte nochmals auf, wie tief der „Speer der Falschheit“ die LIEBE verletzt hat und doch, sie zeigte auch auf, dass sogar dieser Speer durch das „Wasser des Lebens“ gereinigt wurde. Das Werkzeug, welches die Wunde am „schändlichsten“ verletzte, wurde durch dieses Wasser gereinigt.

Nur von Ferne her getraute sich die Feigheit die Liebe zu bekämpfen; nur von Ferne her wurde die Waffe geschleudert, um die Liebe zu Fall zu bringen. In einem Kampf „Angesicht zu Angesicht“ ist die Liebe nicht zu bezwingen.

Erkenne, dass Falschheit nichts anderes ist, als die „Liebe mißzuverstehen“. Erkenne, dass Falschheit immer aus der Ferne geschehen muss, denn im Angesicht der Liebe ist Falschheit ohne Bestand. So kommt der „Träger der Falschheit" – der "Versucher“ - nie mit „offenem Gesicht“, sondern immer mit verstelltem Gesicht – hinter einer Maske verborgen.

ICH komme immer mit einem offenen Gesicht zu dir, nie verschweige ICH dir etwas. Menschenkind, siehst du, wie ICH Mich dir nähere? Menschheit, willst du nicht aufblicken zu der LIEBE, die dich erlöst hat?

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Willst du weiterhin in Blindheit deinen Weg gehen, Mensch – Menschheit? Willst du weiterhin der Lüge und des Truges Begleiter(in) sein? Willst du weiterhin die Wege der Dunkelheit wandern und das Licht meiden?

Wahrlich: „Dies wirst du nicht mehr können, da das Licht sich Macht bricht!“ Nur noch eine kleine Weile und ihr alle werdet im Licht der Wahrheit die dunklen Wege der Unwahrheit sehen. Deutlich könnt ihr sie sehen – sollt ihr sie sehen. So deutlich, dass ihr erkennen könnt, wohin der Weg führt.

Dies ist wichtig, da von euch die Entscheidung gefordert werden wird, ob ihr das Licht in euch annehmt, oder noch immer diesem Licht fliehen wollt.

Der, der das Licht in sich annimmt, wird die innere Verwandlung des Vollbracht sofort erleben; er selbst wird zu einem Liebenden werden.

Der, der dem Licht noch flieht, dem wird das Licht zur Prüfung werden und er wird in der Tiefe der Nacht verbleiben müssen, bis auch er das Licht als Wegweiser annimmt.

So hört: „Nicht ein strafender Gott wird euch an euren Platz stellen; ihr selbst werdet es sein, die den jeweiligen Platz aufsuchen. Ihr werdet euch durch eure Taten selbst an diesen Platz stellen.“

Die zur rechten Seite stehen, werden ins Licht eingehen, heißt: „Sie werden erkennen, dass sie längst im Lichte leben“. Die zu linken Seite stehen, heißt: „Sie werden das Licht als Qual der Seele empfinden, da sie doch dem Licht fliehen wollen und nicht können.“

Sie werden festgebannt durch das „Licht des Liebefeuers“, welches in ihrem Herzen aufflammt und sie müssen ansehen die Liebe und die Wahrheit. Ihnen will ICH Mich in Meiner EWIGEN BARMHERZIGKEIT nähern und ihnen zurufen:

„Halt ein Kind, bleibe stehen,
Dein VATER nähert sich dir in der unendlichen BARMLIEBE!“

Für viele Meiner Kinder wird die Qual groß sein, weil sie Strafe erwarten und Barmherzigkeit erhalten. Doch diese Qual wird gelindert durch diese Barmherzigkeit und verwandelt in Freude durch die Liebe.

Kind, mit einem offenen Herzen steht Dein SCHÖPFER vor dir, denn ER war es, der sich „kreuzigen ließ aus Liebe zu dir“. Willst du nicht zu Mir kommen, damit ICH dir vom Wasser des Lebens geben kann? Willst du nicht zu Mir kommen, damit ICH dich trösten kann und auch dir versichern kann:

ES IST VOLLBRACHT! GEBANNT die Nacht, erleuchtet der TAG!

Komm zu Mir Mein Kind, komm. Dein Vater ruft dich. So wie eine Henne ihre Küken ruft, so rufe ich Meine Kinder und ICH will sie in Meinen Schutz nehmen, so wie die Henne ihre Küken unter die Flügel nimmt.

Komm zu Mir Mein Kind, komm. Dein Vater ruft dich. Hörst du den Ruf, der in Deiner Seele widerklingt? Hörst du den Ruf, der in deinem ganzen Wesen widerklingt? Warum wehrst du dich noch?

Warum, Menschheit, glaubst du nicht dem, der dich geschaffen hat, der dich auf die Bahn des Lebens gestellt hat und der dich führt durch die Tage deines Bestehens? Seht, jedem Menschengeschlecht gab ICH eine Zeit zum Wachsen, eine Zeit zum Säen und eine Zeit zum Ernten. So auch diesem Menschengeschlecht. So hört: „Die Zeit des Säens und des Erntens geht ineinander über. So glauben die Einen noch zu säen und ernten doch und so glauben die Anderen zu ernten und säen doch.“

Die, die säen in den Weltengrund, säen nur für die Zeit. Die, die säen für den Himmelsgrund, die säen für die Ewigkeit. Die, die ernten im Weltengrund, haben ihren Lohn empfangen. Die, die ernten im Himmelsgrund, sind Säende durch alle Zeiten hindurch und ihr Lohn ist – mit Mir, dem EWIGEN SÄMANN, säen zu dürfen.

Niedergedrückt sind viele der „Weltenvölker“ und ICH selbst habe sie doch erhöht durch Meinen „Kreuzgang“. Welt, Welt, verstehst du noch immer nicht, dass dieser „Kreuzgang“ der Gang durch eure Zeit ist? Verstehst du noch immer nicht, dass jede Station auf dem Kreuzgang der Gang der Menschen durch ihre Zeit ist? Verstehst du – oh Menschheit – noch immer nicht?

So oft sprach ICH euch vom Menschensohn. So viele verstanden nicht und verstehen nicht. Als ICH vom Menschensohn sprach, sprach ICH von Jesus, dem Juden; sprach ich von meinem äußeren Menschsein.

Und gleichzeitig sprach ICH Worte mit tiefem Sinn. Denn als ICH vom Menschensohn sprach, der einst mit dem Vater im Himmel sichtbar sein wird, sprach ich von jedem Menschen. Jeder Menschensohn wird einst erhöht sein und mit dem Vater im Himmel sein, denn was wäre dies sonst für ein VOLLBRACHT.

Verstehst du, der du diese Worte liest? Oder verstehst auch du nicht?

Siehe: „Mein VOLLBRACHT galt vorrangig Meinem ersten Schöpfungskind! Doch eingebunden in diese Erlösung sind alle Meine Geschöpfe! Eingebunden in dieses Geschehen ist Meine ganze Schöpfung! Eingebunden in Meine LIEBE ist alles, was aus Mir ist – und – ALLES IST AUS MIR!

Was wäre dieses VOLLBRACHT wert, wäre nicht alles in dieses VOLLBRACHT eingeschlossen? Verstehst du?

Kind, ICH, die LIEBE, umarme alle! Alle! Sagte ICH euch nicht: „Liebet eure Feinde!“ Wahrlich, dies sagte ICH! Sollte ICH da an denen, die Mich bekämpfen, gegen dieses Gebot handeln. Wahrlich, nie werde ICH gegen eines Meiner Gebote verstoßen und so liebe ICH Alles, was aus Mir ist.

Solange wird die Liebe als „kleine Flamme“ in jeder Schöpfung brennen, bis auch die, die Mir jetzt noch widerstreben, einst mit Mir sind. Solange, bis auch sie im Loblied der LIEBE mitsingen am THRON der EWIGKEIT.

Dieses VOLLBRACHT zeigt dir eine geistige Wahrheit, die weit über das äußere Geschehen von Golgatha hinausreicht. Manche verstehen es; manche ahnen es. Einst werden es alle wissen!

Solange geht die LIEBE im Mantel des VOLLBRACHT über die Erde und sammelt die Schäflein, deren Licht schon brennt. Sie geht „verkleidet in der Menschenliebe“ zu denen, die die „Gottesliebe“ noch nicht annehmen können. Mag auch die Menschenliebe nur eine „kleine Wärme“ sein, sie reicht aus, um die Herzen der Verbitterten zu öffnen; die Herzen der Trauernden zu trösten. Sie reicht aus, um denen eine „Wolldecke der Liebe“ über die „frierende Seele“ zu legen, bis diese, durch das Feuer des Geistes entfacht, entfacht durch die Gottesliebe, dieser wärmenden Decke nicht mehr bedürfen.

Solange geht die LIEBE über diese Erde. Ja durch alle Sphären der „Dunkelheit“ und des „trüben Tageslichtes“, um die dort Lebenden zu durchlichten. Sobald ein Wesen im Lichte erstrahlt, erstrahlt ein neuer Stern am Himmel der Schöpfung und macht alle Sphären heller.

ICH, die LIEBE will wiedergeliebt werden. Dies ist Mein Bestreben!

Nicht gefürchtet! Nein, geliebt!

So hört nicht auf die Stimmen, die euch einen „strafenden und rächenden Gott“ verkünden und mögen sie mit dem Mantel der „menschlichen Autorität“ ummantelt sein.

Hört nicht auf die Stimmen derer, die rufen: Auge um Auge, Zahn um Zahn, denn sie haben die Worte nicht verstanden.

Hört nicht auf die Stimmen derer, die euch durch Gebote zur Liebe zwingen wollen; zur Liebe, wie sie sie verstehen.

Hört nicht auf die Stimmen derer, die ihren eigenen Glanz in den Vordergrund stellen und Gott nur als Beiwerk ihres Wirkens verstehen.

Hört nicht auf die Stimmen derer, die euch die „Machbarkeit aller Dinge der Welt“ verkünden.

Wisst: „Noch immer sind Verführer unterwegs, wenngleich ihr ehemaliger Anführer unter Meiner LIEBE-MACHT steht“. Auf Golgatha habe ICH ihm die Waffen der Lüge und des Truges genommen. Dafür gab ICH ihm Meine Liebe. Niedergedrückt durch die Liebe und gleichzeitig aufgerichtet, reift er zu seinem alten Sein zurück!“

Doch noch immer gibt es von denen, die ihm einst folgten, solche, die nicht die Liebe leben wollen, die noch immer die Dunkelheit suchen. Ihnen gilt Meine Liebe in „richtender Art“. Doch nicht bestraft, sondern erlöst sollen sie werden!

Für viele Menschen sind diese Worte – ICH weiß um euch alle – nicht annehmbar. Diese Menschen brauchen noch immer den „Sündenbock“. Euch rufe ICH zu:

„Wollt ihr Mein VOLLBRACHT dadurch schmälern, dass ihr es einzugrenzen versucht?“

Wahrlich, ICH sage euch: „Das LIEBEKREUZ gilt allen als Hort des Trostes, auch denen, die der Liebe fliehen!“ So urteilt nicht – hört – verurteilt nicht.

Denn, wer eines Meiner Kinder verurteilt, der verurteilt die LIEBE. Der verurteilt den, der die LIEBE neu eingepflanzt hat auf dieser Erde – JESUS, der Menschensohn, in dem ICH – die GOTTHEIT – in Meiner FÜLLE war.

Noch versteht die Menschheit nicht, dass ICH, ihr Schöpfer, Mich als Knecht der Knechte auf dieser Erde inkarnierte, damit „HEIL werde im UNHEIL!“

Es ist VOLLBRACHT und kein Jota wird von diesem VOLLBRACHT je wieder genommen werden!

Es ist VOLLBRACHT – vollgültig gelöst sind alle „Widerspenstigen“ im Fall der Zeit!

Es ist VOLLBRACHT!

ICH, die LIEBE habe gelöst, was gebunden war; aufgerichtet, was gefallen war und führe heim – zum innersten Selbst – was sich verirrt hatte im Gestrüpp des Eigensinns.

ICH, die LIEBE in JESUS dem Menschensohn, habe das VOLLBRACHT gesprochen und die GOTTHEIT, die ICH bin, hat es VOLLGÜLTIG bestätigt.

Diese Worte sind wahr; wer sie annehmen kann, dem werden sie Licht sein. Der sie nicht annehmen kann, dem werde ICH das Licht neu entzünden durch sein Leben. Auch er wird einstmals die Wahrheit erkennen, die im Herzen des Menschen angesiedelt ist und dann zum Wort wird, wenn ICH es zum Klingen bringe. Amen, Amen, Amen.

2. Mai 2007 (238)

Herausgehoben

Der Liebe Stimme spricht zu allen Menschen; wohl dem, der das Herz öffnet, um die Stimme zu hören:

Herausgehoben aus dem Trubel einer Welt könnt ihr der Liebe Stimme hören; könnt sie erfühlen und empfinden – als Triebmittel für euer Tun erkennen und umsetzen im Leben.

Herausgehoben aus euren Sorgen und Nöten sollt ihr sein in der Zeit, wenn ihr die Worte lest, die ICH euch über Meinen Diener zukommen lasse.

Herausgehoben aus eurer Zeit nehme ICH euch nun mit hinein in Meine Zeit – in Meine Ewigkeit.

Meine Zeit ist nicht eure Zeit – und doch ist eure Zeit in Meine Zeit hineingehoben.

Meine Art ist nicht die Art der Menschen und doch ist die Art der Menschen hineingehoben nun in Meine Art – denn sie ist erlöst durch das Kreuz von Golgatha, erlöst durch die Liebe.

Geöffnete Arme erwarten euch – Kinder des Universums.

Ein geöffnetes Herz erwartet euch – Kinder des Universums.

Ein geöffnetes Liebeherz will euch aufnehmen und behüten – Kinder der Liebe.

So rufe ICH euch zu, in die Betrübnis eures Seins hinein. Noch seid ihr eingebunden in die Sorgen eures Menschseins; noch lasst ihr euch bestimmen von der Weltensicht; noch seid ihr gefangen durch den Intellekt.

ICH rufe euch zu: „Ihr alle, die ihr mühselig seid, beladen mit Sorgen und Nöten, kommt zu Mir, denn ICH will euch trösten. ICH will euch allen die Sorgen und Nöte abnehmen, damit ihr freien Herzens fortschreiten könnt auf dem Weg der Heimkehr.“

Noch glaubt ihr Meiner Stimme nur bedingt, doch ihr werdet glauben ohne Einschränkung.

ICH, die LIEBE der EWIGEN GOTTHEIT, ICH, der ICH selbst der SCHÖPFER des Universums bin, sage euch dies, da ICH den Anfang eures Seins kenne und die Wiederkehr ins Vaterhaus vorhergesehen habe.

Ja, ihr werdet von Glaubenden zu Wissenden und von Wissenden zu Liebenden werden. Ihr werdet in euch die Liebe erkennen und ausrufen: „Vater, der Du uns in JESUS erlöst hast, wir wissen nun, dass wir geliebt sind, Geliebte dessen, der uns erschaffen hat!

Ja, ihr werdet dann als Liebende die Träger des heiligen Öles sein und dieses zu denen tragen, die dieses Öl benötigen. Es sind alle die, die nicht an die Erlösertat der Liebe glauben. Es sind alle die, die glauben, sie selbst würden sich erschaffen und ständig neu erschaffen. Sie werden dann dieses Öl als Stärkung benötigen, wenn sie am Grund ihres intellektuellen Falles angekommen sind.

Ihr, die ICH gerufen habe „Ölträger“ zu sein, haltet euch bereit. Und auch ihr, die ihr als Fackelträger die Träger des Salböles begleiten sollt, haltet euch bereit.

Siehe, viele habe ICH gerufen und viele sind bereits gefolgt. Denen, die noch zögern, die Liebe in ihrer ganzen Kraft anzunehmen, rufe ICH erneut zu: „Folgt mir nach!“

Die Erwählten aus den geistigen Reichen wissen um ihre Kraft und sie sind bereit, mit euch, die ICH gerufen und berufen habe, diese Kraft zu teilen. Es ist die Kraft der „Liebenden“. Diese Kraft wird es sein, die den letzten Umschwung in den Herzen der Menschen einleitet.

Diese Liebekraft ist es, welche den Wandel einer ganzen Welt herbeiführen wird. Doch wisst, dass das, was faul ist, fallen muss. So werdet ihr viel fallen sehen. Doch fürchtet euch nicht, denn es ist erst der Anfang. Noch viel muss verändert werden, damit die Menschen glauben; vielmehr, dass sie diesen Glauben als Wissen annehmen und dann über dieses Wissen zur Liebe kommen.

Jede Zeit braucht ihre Wegbereiter und die Wegbegleiter. Euch habe ICH erwählt, Wegbegleiter zu sein. Helft den Geschwistern aus den geistigen Reichen – den Wegbereitern – damit die Wege erleuchtet werden, die zu Meinem Liebeherzen führen.

Helft ihnen, damit durch euer Licht die Wege sichtbar werden, die zum „Wohle aller Kinder“ gebaut sind, vor aller Erdenzeit. Doch nun sollen sie im hellen Licht erstrahlen.

Fürchtet euch nicht vor den Schatten, ihr steht im Licht.

Fürchtet euch nicht vor den Menschen, sie können eurer Seele keinen Schaden zufügen.

Fürchtet euch nicht, denn ICH, der EWIGE GOTT, bin bei euch.

Umarmen werden die Menschen das Kreuz, weil sie erkennen werden, wer an diesem Kreuz für sie voranging.

Umarmen werden die Menschen das Kreuz, denn sie werden erkennen, dass es das Zeichen der Liebe ist.

Umarmen werden die Menschen das Kreuz, denn sie werden das Zeichen der Liebe erhöht sehen – sie werden es sehen am Himmel ihres Herzens.

Nochmals rufen die „geistigen Mächte“ zur Umkehr die Widerstrebenden – nochmals rufen sie in Liebe. Bald werden sie mit den Winden des Geistes das Unterste der Seele aufwirbeln und viele der Menschen, die nicht an die Erlösung glauben, werden erschüttert werden, wenn sie sehen.

Ihr, die ihr glaubt und wisst – liebt. Liebt ohne Unterlass. Liebt Jeden und Alles. Liebt.

ICH, JESUS, das LIEBENDE ANGESICHT der EWIGEN GOTTHEIT – ICH LIEBE ALLES.

Jedes Herz liebe ICH und jeden Schatten, der ein verschattetes Herz umgibt. ICH werde Alles zerlieben, was zwischen Mir und Meinen Kindern steht. Diese Liebe ist EWIG, UNWANDELBAR und ZEITLOS, da außerhalb aller Zeit aus sich selbst geboren.

Wer glaubt und weiß, der liebt.

Amen, Amen, Amen.

16. Mai 2007 (239)

Eine Herde

Siehe, so spricht der Sohn: „Bete mit mir“!

Vater, wenn es denn Dein Wille ist, so will Ich ihn trinken. Noch immer reichen sie Mir den Kelch der Bitternis. Noch immer wollen sie, dass Ich den Kelch trinke. Immer wieder wollen sie, dass Ich ihn trinke. Und immer wieder trinke Ich ihn!

Siehe, so spricht der Vater zum Sohn: „ICH höre das Gebet“!

Du hast ihn getrunken den Kelch, Du, Meine Ewige Liebe und da bist du Mir Sohn. Doch wahrlich, da du, Meine Liebe, diesen Kelch getrunken hast, habe ICH ihn getrunken – ICH, der EWIGE, und so ist dieser Kelch für „alle Schöpfungszeit“ getrunken.

Es ist vollbracht; vollgültig(!) und so ist nie wieder so ein Schöpfungskelch zu trinken.

Du, Schreiber, schreibe: „Im inneren Dialog sprach ICH, die GOTTHEIT, mit Mir, sprach Mein Wille mit Meiner Liebe! Und damit die Menschen diesen Dialog verstehen konnten, sprach Meine Liebe, sprach der Liebesohn zu Mir als Vater“.

Doch ICH sagte auch als Liebesohn: „Wer Mich sieht, der sieht den Vater, denn siehe, der Vater und ICH BIN EINS!“

Versteht ihr noch immer nicht? Versteht ihr noch immer nicht, dass es in der GOTTHEIT keine Trennung gibt? Dass es nur "einen Hirten" gibt? Versteht ihr dies noch immer nicht?

ICH will nicht, dass die „Herde“ sich streitet; ICH, der gute Hirte will dies nicht!

ICH will, dass die Herde „die Einheit“ erkennt! ICH will, dass ihr aufhört zu streiten. So rufe ICH euch zu:

> Ihr Theologen, hört auf zu streiten über die Worte und Philosophien.
>
> Ihr Religionsführer, hört auf zu streiten über die Wichtigkeiten und Unwichtigkeiten.
>
> Ihr Fanatiker, hört auf, Religion als Machtmittel zu missbrauchen.
>
> Ihr Menschen hört auf!
>
> Ihr, Missionare, seid Missionare der Liebe und der Gerechtigkeit nicht im Wort, sondern in der Tat. Bringt den Menschen Meine Barmherzigkeit. Dies ist Mein Auftrag.

ICH will, dass EINE HERDE sei und ICH der EWIGE HIRTE.

Sagte ICH euch nicht: „Wer zu Meiner Herde gehört, der hört Meine Stimme!“

Hört ihr Meine Stimme? Hört ihr sie wirklich, oder glaubt ihr sie aus „Weisheitsbüchern“ herauslesen zu können? Glaubt ihr wirklich das, was ihr den Menschen verkündet?

Wahrlich, ICH sage euch: „Durch das Wort wird viel mehr Unheil gesät, als durch die Tat! Denn bevor die Tat die Schuld herbeiführt, hat das Wort längst die Schuldigen gefunden.“

So hört endlich auf, euch zu streiten über den Weg, den es zu gehen gilt. ICH habe euch die Gebote genannt; es sind Gebote der Liebe! Handelt danach und sagt den Völkern, dass sie geliebt sind von ihrem Ewigen Vater, der ihnen im Ewigen Liebesohn begegnet ist.

Und sagt ihnen, dass dieser VATER der Vater aller Menschen ist; dass er nicht wertet, wie die Menschen werten. Nicht Vergeltung will ICH, sondern Barmherzigkeit!

So hört Mir zu, wenn ICH zu euch spreche und urteilt nicht dem Worte nach. Prüft und dann lasst in eurem Herzen die Gedanken und Worte widerhallen und ihr werdet – in allen Sprachen dieser Welt – Meiner Liebe Stimme erkennen.

In allen Völkern dieser Erde spreche ICH durch Menschen, die ICH Mir erwählt habe. An allen Orten dieser Welt spreche ICH durch Menschen, die einfach und unerkannt einen wichtigen Dienst vollbringen. Diese sind Meine Künder! Diese sind Meine Propheten!

Wie damals, wie in alten Zeiten, so verlacht diese Menschheit auch heute Meine Propheten. Und in den Völkern werden vor allem die missachtet, die die Liebe unter die Menschen bringen wollen. ICH spreche nicht von der unverbindlich-süßelnden Liebe, sondern von der Liebe, die wie ein Feuerbrand in die Herzen dringt. ICH spreche von der Liebe, die wie ein Wildbach einbricht in die „Staudämme der Sicherheit".

Wahrlich: „Meine Liebe wird überfluten alle die Dämme, die die Menschen erbaut haben in ihrem Hochmut. Alle diese Dämme werden bereits unterspült und wahrlich, sie werden bersten!"

Der Unrat muss weggespült werden, damit die Menschen wieder „klar sehen können", was wirklich wichtig ist auf dem Weg zu Mir.

Seht euch um in der Welt ihr alle, die ihr Verantwortung tragt. Könnt ihr dieser Welt den Frieden bringen? Untauglich sind die Mittel, untauglich die Methoden. ICH, der EWIGE alleine, kann den Frieden bringen und wahrlich, ICH bringe den Frieden.

Doch nicht, damit die „Machtverhältnisse erhalten bleiben"; nicht, dass die „Ungerechtigkeiten" erhalten bleiben; nicht, dass die „Unmoral" und die „Unbarmherzigkeit" weiterhin ihr Unwesen treiben können. Nein, ICH bringe den Frieden, damit die Menschen sehend werden.

Diesen „inneren Frieden" bringe ICH!

Ihr seht ihn nicht? Nun, wacht auf ihr Blinden; hört ihr Tauben:

„Der Friede ist bereits jetzt als >Lebensfunke< in jedem von euch und er wird es sein, der euch richten wird; hinrichten auf den Liebeweg. Denn ihr selbst seid dazu nicht in der Lage. Ihr selbst könnt nicht sehen und hören, weil ihr euch abgewandt habt vom wahren Weg. Und dieser ist ein Weg, der die Liebe und das Erbarmen als „Wertmaßstab" kennt.

So rufe ICH euch zu: „Werft eure Waffen weg; sie bringen Unglück. Werft eure Waffen weg! Gedanken als Waffen, Worte als Waffen! Ihr missbraucht beides. Werft weg, was euch daran hindert, die wahren liebevollen Worte zu finden; die wahren, liebevollen Gedanken zu denken. Werft weg eure „Überheblichkeit".

Es ist die Zeit gekommen, wo die Menschheit erkennen muss, dass sie am „Scheideweg" steht. Es ist die Zeit gekommen, wo die Menschheit sich entscheiden muss, wohin sie gehen will: Den Weg der Liebe oder den Weg des Hasses.

Ihr wisst, wohin diese Wege führen; immer wieder habe ICH selbst und durch Meine Boten euch die Wege erläutert und aufgezeigt, wohin die Wege führen. Ihr müsst euch entscheiden. Nicht mehr lange habt ihr dazu Zeit.

So rufe ICH euch auf: „Werft weg eure Waffen und legt an das Gewand des Friedens!"

Wer mir nachfolgen will, so sagte ICH, nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach. Nie sprach ICH davon, dass ihr euer Kreuz eurem Bruder, eurer Schwester aufladen sollt. Nie sprach ICH solche Worte! Und so sage ICH nochmals, ICH, der liebende VATER, der euch in JESUS sein Gesicht gezeigt hat: legt eure Waffen des Widerspruchs weg und geht zu eurem Bruder und eurer Schwester und versöhnt euch. Dann werde ICH Meine Engel an eure Seite stellen und es wird Frieden sein.

Hört und versteht, denn die Zeit der Entscheidung ist nahe. Amen, Amen, Amen.

2. Juni 2007 (240)

Gewogen auf der Lebenswaage wird das Geistige Herz

ICH BIN DER WIEGEMEISTER

Herausgenommen aus der Zeit habe ICH die Kinder, denen ICH Worte der Erbauung in ihr Herz legen kann, weil es leicht ist und angehoben werden kann und doch zugleich schwer – schwer an Liebe.

Herausgenommen aus der Zeit habe ICH diese Kinder, damit sie die Worte in ihren Herzen erspüren können und diesen Spuren dann folgen.

Herausgenommen aus der Zeit habe ICH die Kinder, die diese Worte lesen, denn so wie die, die sie niederschreiben, ist auch ihr Herz empfänglich für Meine Worte.

Mein Apostel schrieb nieder: „Im Anfang war das Wort!“ Versteht ihr, warum dies so niedergeschrieben ist? Nun, ICH selbst bin das EWIGE WORT, denn in diesem „WORT“ trete ICH Meiner Schöpfung gegenüber und werde verstanden. Wo bisher ein Ahnen war, ein Erfühlen und Ertasten ist nun ein „VERSTEHEN“ möglich.

So komme ICH in diesem Meinem Wort selbst in die Herzen Meiner Geschöpfe; ermuntere sie Mir zuzuhören, damit ICH sie leiten kann hin zum Geistwesen. Dieses Geistwesen – begabt mit dem Verstand der Schöpfung – kann verstehen, was das Wort bedeutet und auf die Bedeutung dieses Wortes kann es dann seine Taten aufbauen. So beginnt mit dem Wort der Weg des Geschöpfes hin zum Kind.

Dieses Wort „Kind“ wurde so oft missverstanden und missdeutet. Als ICH sagte: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, dann könnt ihr nicht ins Himmelreich eingehen“, sprach ICH vom Kind und nicht davon, dass ihr zurückfallen sollt in kindisches Verhalten.

Ein Neugeborenes wird bestimmt durch seine Grundveranlagung. Ein Kleinkind überwiegend, indem es nachahmt, was die Eltern ihm vorleben. Wenn es dann größer geworden ist, dann wird es eigene Erfahrungen machen. Doch ist nicht auch ein alter Mensch noch immer das „Kind seiner Eltern“? Versteht Meine Aussage in diesem Zusammenhang.

Ein Kind weiß sich geborgen, gehalten und beschützt von seinen Eltern. Wisst auch ihr euch beschützt, gehalten und geführt von Mir? Wenn ihr dies wisst, dann versteht ihr Kindsein in Meinem Sinne. Nur der, der sich in Meiner Gegenwart weiß, dem kann ICH wirklich als Vater gegenübertreten und dem kann ICH aufzeigen, dass ICH – die GOTTHEIT – Vater und Mutter bin.

So sollt ihr euch vertrauensvoll in die Kindrolle begeben, sollt annehmen, was euch gegeben wird aus dem liebenden Elternhaus des Geistes; sollt nicht mehr zweifeln, noch euch auflehnen, weil ihr nicht immer verstehen könnt, was ICH bewirke.

Ist es nicht so, dass auch Menschenkinder nicht immer wissen, warum ihre Eltern so handeln, wie sie handeln und doch … die meisten Eltern handeln zum Wohle des Kindes.

So handle ICH immer zum Wohle des Kindes – immer – wenngleich sehr viele Meiner Kinder, mit Mir, ihrem Vater nichts zu tun haben wollen. Sie lehnen Mich ab – ohne Mich zu kennen.

Sie glauben noch immer an ein *Gottesbild*, welches Menschen geschaffen haben. Sie glauben noch immer an einen Gott, den Menschen - mit ihren Eigenschaftsvorstellungen - geformt haben. Hört: „Nicht Mich haben Menschen dadurch erschaffen, *sondern ein Bild von Mir*!“

Wenn ihr bei einem Bild verharrt – entgegen Meines Gebotes, euch kein Bild von Mir zu machen, welches ICH gegeben aus gutem Grund – dann werden Angst, Sorge, Not und Schrecken nur schwerlich aus eurem Leben entschwinden. Denn so viele von euch haben Angst vor Vergeltung. Sie glauben, dass ICH – der EWIGE VATER DER LIEBE – Vergeltung üben werde am Ende ihrer Tage.

Oh ihr Verblendeten!

Glaubt ihr wirklich, dass ICH – ein liebender Vater – Vergeltung brauche um Meiner Heiligkeit willen?

Glaubt ihr wirklich, dass euer Tun – manchmal euer Fehlverhalten – Mich in Meiner Heiligkeit beleidigen könnte? Glaubt ihr dies wirklich?

ICH sage euch: „Meine Liebe ist der Wertmesser all' eurer Taten und eure Liebe ist der „Richter“ eures Tuns. Doch dort, wo die Liebe mangelt, bin ICH und gebe Liebe; sind alle die Engel Meines Reiches und geben Liebe! Ist Meine ganze himmlische Heerschar und gibt Liebe!

Meine Gerechtigkeit ist, dass auch die Meine Liebe annehmen werden müssen – die ihr am meisten fliehen!

Glaubt ihr wirklich, ICH würde nur eines Meiner Kinder in eine „Hölle“ verbannen?

Wahrlich, ICH sage euch: „Die, die dem Bösen nicht widerstrebt haben, suchen die Dämmerung des Geistreiches auf, weil sie das Licht der Himmel nicht ertragen. Die aber, die selbst dem Bösen in sich Raum und Zeit gegeben haben, stürzen sich in die dunkelsten Tiefen ihrer eigenen Seele, weil sie nicht einmal die Dämmerung ertragen!“ Sie selbst sind es, die dem Liebe-Licht fliehen!

Doch wahrlich: „In die tiefsten Nächte des Bösen bin ICH gegangen und habe das Licht verankert! In der Nacht nach Golgatha hat das „Erlöser-Licht" alle Höllen erleuchtet, ausgeleuchtet und das Licht so in ihnen verankert, dass kein böser Geist mehr diesem Licht ausweichen kann. Es mag dauern – eine ganze Ewigkeit lang, bis er aufhört sich gegen dieses Licht zu wehren; er mag aufbegehren, doch das Licht hat gesiegt."

Eine Ewigkeit gewähre ICH allen Kindern zur Erkenntnis der Liebefähigkeit in ihnen. Eine ganze Ewigkeit gewähre ICH somit auch dem „bösesten Kind". Doch auch dieses Kind wird die Liebe in sich spüren – da diese Liebe ja das Leben selbst ist und auch dieses Kind will leben. So wird es, da es am Leben hängt, ständig mit dieser Liebe konfrontiert und durch diese Liebe bewegt. Mögen die Schalen des Widerstandes auch die Kraft für eine Ewigkeit haben, am Ende von Raum und Zeit hat die Liebe auch diese überwunden – von innen her, aus dem Innersten des Kindes selbst.

Bis dieses geschehen ist, gehen die Menschenkinder über diese Erde und verstehen nicht, warum alles geschehen muss, was ihnen begegnet. Wahrlich, es ist der Weg der Liebe, der die äußeren Widerstände des „falschen Verstehens" nach und nach aufweicht, damit es das Wasser des Lebens hinwegschwemmen kann.

Die wirkliche Erkenntnis wird dem Kind zuteil, das aus einem liebenden Herzen heraus spricht: „Vater, was Du mir gibst, nehme ich an in Dankbarkeit und Demut!"

Diesem Kind zeige ICH die Wege zu seiner Vollendung.

Denn die Vollkommenheit habe ICH in alle Geschöpfe gelegt, die Vollendung als Kind will erworben sein in Meinem Reich. Denn diese Vollendung birgt in sich den Keim zu eigenständigem Handeln.

Willst du mir also – Mein Kind – so antworten? Willst du Mir antworten und sagen: „Was du mir gibst, Vater, nehme ich an zu meiner Vollendung?"

Sei gesegnet in Deiner Annahme, sei gesegnet in deinem Tun – Kind, der du dies schreibst; Kind, der du dies liest.

JESUS spricht in deinem Herzen zu dir. Hörst du es?

Amen, Amen, Amen.

30. Juli 2007 (241)

M A N I F E S T A T I O N

In der Wahrhaftigkeit eurer Liebe könnt ihr GOTTES EWIGE LIEBE sehen.

In der Wahrhaftigkeit eurer Liebe gebiert sich GOTTES EWIGE LIEBE in dieser Welt.

In der Wahrhaftigkeit eurer Liebe erstrahlt der Stern der Liebe neu.

Immer dann, wenn die Liebe sich in einem Menschen gebiert, ist Bethlehem neu erstanden.

Immer dann, wenn die Liebe sich in einem Menschen zeigt, lehrt die Liebe das Leben neu.

Immer dann, wenn die Liebe eines Menschen sich für andere Menschen offenbart, IST DIE LIEBE GOTTES UNTER DEN MENSCHEN OFFENBAR.

Seht: „Ein Engel der Ordnung hält die Waage und an dieser Waage ist ausgewogen der Menschen Schicksal. Neigt sich die Waage hin zur GOTTESLIEBE, dann wird dem Menschen ein Schatz in die „SEELENWAAGSCHALE" gelegt und die Waage ist ausgeglichen."

ALLES IST GNADE, ALLES IST EWIGE GNADE, ALLES IST ERBARMEN.

Versteht ihr Menschen, dass euer Leben durch GOTTES HAND ausgewogen ist und der Engel nur diese Hand symbolisiert.

In Bildern zeigt GOTT euch Seine Liebe – in grandiosen unendlichen Bildern. Doch nur, wenn ihr diese Bilder in eurem Herzen zum Leben erweckt, kann diese Liebe zur wahren Manifestation gelangen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Groß ist der, der die Liebe in sich erwecken lässt; größer jedoch ist der, der diese in ihm geborene Liebe verschenkt.

Diese Worte sage ich euch – Eli Ham, der die Wahrheit aus Gott verkündet.

FÜNF WUNDEN

FÜNF WUNDEN TRUG MEIN ERDENKÖRPER. DIESE FÜNF WUNDEN SIND FÜNF SAKRAMENTE; SIND FÜNF OFFENBARUNGEN; SIND FÜNF TUGENDEN.

SO SIND DIE BEIDEN WUNDEN IN DEN HÄNDEN OFFENBARUNGEN MEINER LIEBE UND MEINER GEDULD.

In Liebe und Geduld bin ICH der GUTE HIRTE und suche Meine verlorenen Schafe. Jedem Meiner Schafe gehe ICH nach. Jedes Meiner Schafe trage ICH auf Meinen Händen nach Hause, damit Mir auch keines dieser Schafe verloren geht.

DIE BEIDEN WUNDEN AN MEINEN FÜSSEN SIND OFFENBARUNGEN MEINER ORDNUNG UND MEINES WILLENS.

ICH WILL, DASS IHR MICH LIEBT UND EUREN NÄCHSTEN WIE EUCH SELBST. Um euch diese Worte zu bringen, ging ICH weite Wege über das Land und mit jedem Meiner Schritte heiligte ICH den Erdenboden. Ja, jeder Meiner Schritte erschütterte die Härte dieser Erde und übertrug die Erschütterung in die Menschen. Die Herzen derer, die Mich lehren hörten, mussten sich öffnen.

Durch dieses Öffnen wurden sie in die Entscheidung FÜR ODER GEGEN MICH gestellt. Auch in *der* Zeit erschüttern Meine Worte-Schritte die Herzen der Menschen und auch sie sind in die Entscheidung gestellt – FÜR ODER GEGEN MICH.

DIE WUNDE IN MEINER SEITE JEDOCH IST DIE OFFENBARUNG MEINER WEISHEIT, MEINES ERNSTES UND ALS KRONE, MEINER BARMHERZIGKEIT.

In Weisheit plante ICH die Rückführung aller Kinder, die Heimholung aller Schafe. In Meinem Ernst zeichnete ICH den Weg vor, den ICH als Liebe und Geduld ging, begleitet von Meiner Ordnung und Meinem Willen.

Meine übergroße Barmherzigkeit sprach das Kelchgebet vor den versteinerten Herzen und wurde offenbar durch die Öffnung Meiner Seite.

So sind die fünf Wunden Meines Erdenköpers Symbol für Meine Offenbarungen in dieser Welt.

Im Geiste stehe ICH vor jedem Einzelnen von euch und lasse Mich ansehen. Ja, ansehen darf Mich jeder Einzelne von Euch. Und wahrlich: „Jeder Geist sieht Mich!“ Für den einen ist dies ein Grund zur Freude, für manchen anderen jedoch ein Grund zur Flucht.

Dem, der Freude empfindet, weil Er mich sieht, dem rufe ICH zu: „Mein Kind, komm in die geöffneten Arme Deines Vaters und lasse Dich umarmen von der EWIGEN LIEBE!“

Dem, der flieht, rufe ICH zu: „Halte ein, bleib stehen, denn auch dich habe ICH erlöst. An Meinen Wunden kannst du erkennen, wie die Liebe auch für dich gelitten hat. Nicht um dich zu verdammen bin ICH gekommen, sondern um dich zu erlösen und heimzuführen bin ICH da.“

Sagte ICH euch nicht, dass ICH euch in allen Menschen begegne? Also sagt Mir nicht, dass ihr Mich nicht seht!

In Wahrhaftigkeit trete ICH euch gegenüber. Tretet auch ihr Mir in Wahrhaftigkeit gegenüber?

So viele der Menschen versuchen ihr Herz vor Mir zu verstecken. Wahrlich, gerade in diesem Herzen begegnet ihr Mir – wie wollt ihr also fliehen vor Mir.

Die Menschheit ertrinkt in den Worten und Bildern dieser Welt. Und wahrlich, viele der Worte aus dem Geist – so sagt ihr doch – sind ebensolche eitlen Worte.

ICH BIN DER WEG, DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN!!!

Warum sucht ihr auf anderen Wegen die Wahrheit und warum nehmt ihr das Leben nicht an?

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Ihr alle kennt Mich, kennt Meinen himmlischen Namen – JESUS. Warum nur fällt es euch so schwer, diesen Namen auszusprechen als den Namen eures Erlösers?

Glaubt ihr wirklich, dass andere Wege und andere Wahrheiten euch schneller zum Ziel führen?

ICH BIN DAS ZIEL, DENN NUR DURCH MICH ERREICHT IHR DER GOTTHEIT HERZ!

ICH BIN DIE LIEBE DER GOTTHEIT UND DIE LIEBE UND DIE GOTTHEIT SIND EINS.

Ich trat euch entgegen als Sohn, damit ihr erkennt, dass ihr alle Söhne Gottes seid und wahrlich, Söhne Gottes sind alle Wesenheiten als Mann und Frau.

Mann und Frau sind eine Einheit – so wie die Liebe und die Gottheit eine Einheit sind.

Mit eurem Verstand werdet ihr diese Worte nicht verstehen, aber euer Herz sagt euch, dass dies Wahrheit ist.

So kommt zu Mir, ihr Erdenbürger, kommt zu Mir, ihr alle, die ihr mühselig und beladen seid. Kommt zu Mir, der LIEBE DER GOTTHEIT UND ICH WILL EUCH DAS EWIGE WASSER ZUR ERQUICKUNG GEBEN.

So viele gehen über diese Erde, wandeln in dieser Welt und verkünden der Welt das Heil. Wahrlich, ICH sage euch: „Viele ihrer Lehren sind gut, doch sie entbehren der Grundlage. DIE GRUNDLAGE ALLEN HEILES IST DIE LIEBE, IST DIE GOTTESLIEBE, DIE SICH IN DER LIEBE ZUM NÄCHSTEN OFFENBART. Solange die Liebe nicht die Grundlage der Lehre ist, die gelebte Liebe, ist die Lehre nur eine Halbwahrheit!“

Menschenwerk ist auf Sand gebaut, wenn nicht GOTT als der Ewige Baumeister wirkt.

So viele der Menschenwerke habe ICH gesegnet und so sind sie erhalten geblieben.

Doch viel mehr der Menschenwerke sind der Vergessenheit anheim gefallen, da sie nicht von Mir gesegnet wurden.

Gesegnet habe ICH die Werke, die im Vertrauen auf Meine Ordnung gebaut wurden und die zum Wohle des Nächsten gedacht waren. Nicht gesegnet habe ICH die Werke, die nur aus menschlicher Eitelkeit geschaffen wurden.

Aus den wirklich „großen Werken“ der menschlichen Künstler strahlt euch GOTTES LIEBE entgegen.

Diese Werke haben diesen Zauber und verzücken die Menschenherzen bis heute. Das, was menschliche Kunst jedoch aus Eitelkeit erschafft, wird sehr schnell vergessen sein. Es ist nicht wert, dass es erhalten wird.

ALLES IST AUF EIN ZIEL HIN AUSGERICHTET IN MEINER SCHÖPFUNG – DER MANIFESTATION MEINER LIEBE. DIE GRÖSSTE MANIFESTATION DIESER MEINER LIEBE SIND MEINE KINDER. Diese Meine Kinder sind in allen Schöpfungszyklen zu Hause, auf allen Schöpfungsebenen. Diese selbst sind eine Manifestation Meiner Liebe.

Nur einen kleinen Teil Meiner Schöpfung könnt ihr erfassen; einen weiteren Teil erahnen. Doch wahrlich: „Könntet ihr mit eurem Herzen nur einen Bruchteil Meiner ganzen Schöpfung erfassen, euer menschliches Herz würde zerbrechen“.

So offenbare ICH immer wieder in die Zeit hinein, in die die Menschheit sich jeweils befindet. Alle Meine Offenbarungen in die Zeit hinein sind dem jeweiligen Zustand der Menschheit angepasst.

So bin ICH fürsorgender Vater für Meine Kinder, denn ICH gebe ihnen die Speise, das Wort, die sie verdauen können. So wie einem Kleinkind Milch gegeben wird, so habe ICH die Völker mit himmlischer Milch versorgt. Nachdem die Völker in ihrer Entwicklung vorangeschritten waren, gab ICH ihnen Brei.

Mit Meiner Inkarnation auf dieser Erde gab ICH ihnen feste Speise zu essen. Doch die wenigsten Menschen der damaligen Zeit erkannten diese Speise. In dieser Zeit wird diese Speise wieder angeboten, doch wieder erkennen nur sehr wenige Menschen dieses Angebot.

Viele der Erdenmenschen vertrauen den Speisen für ihren Körper mehr, als der Speise für ihre Seele. Doch gerade diese Speise ist es, die sie erstarken lässt und die sie erkennen lässt, dass Gott immer um sie besorgt ist.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

NUN IST DIE ZEIT DA, WO ICH MICH WIEDER ALS DIE SPEISE OFFENBARE UND ALLE EINLADE, ZUM MAHL ZU KOMMEN.

Die Mir in Offenheit und Vertrauen entgegen kommen, werden die sein, die in Meiner Nähe sitzen werden. Doch eingeladen sind alle!

DIE SPEISE IST MEINE LIEBE, BIN ICH SELBST. DER, DER MICH IN MEINER LIEBE ISST, DER WIRD NIE WIEDER HUNGERN, DENN ICH WERDE IN IHM SEIN UND ER IN MIR. DANN SIND WIR EINS UND IN DIESER EINHEIT GIBT ES WEDER HUNGER NOCH DURST.

Kennst du den Hunger nach Liebe und den Durst nach Barmherzigkeit?

Nur der, der Hunger nach Liebe hat und Durst nach Barmherzigkeit, der hat Hunger und Durst nach Mir. Und nur dem, der diesen Hunger und diesen Durst hat, kann ICH Speise sein.

Viele werden Mich fragen, wie Meine Jünger Mich fragten: „Herr, sollen wir denn Dein Fleisch essen und wirklich Dein Blut trinken (?) – und sie meinten Meinen menschlichen Leib und Mein menschliches Blut.

Ihnen antwortete ICH, ebenso wie ICH euch antworte: „MEIN FLEISCH IST MEINE LIEBE UND MEIN BLUT MEINE GEDULD! Doch Meine LIEBE und Meine GEDULD sind nicht von MIR zu trennen."

WENN IHR ALSO MEINE LIEBE UND MEINE GEDULD AUFNEHMT, DANN NEHMT IHR MICH AUF; DENN IN MEINER LIEBE UND MEINER GEDULD IST MEINE KRAFT[3].

WENN IHR MICH IN MEINER GESTALT SEHEN KÖNNT, DANN ERKENNT IHR, WIE MEINE KRAFT AUS MEINEN „WUNDEN" FLIESST, ZUM HEILE DER WELT; ZUM HEILE DER GANZEN SCHÖPFUNG.

Wenn ihr Mich in Meiner Gestalt erkennt, dann erkennt ihr euch; denn wer Mich erkennt, der erkennt sich in Mir. DENN DER EWIGE GOTT IST EINER UND IHR SEID TEILE DIESES EINEN.

So spreche ICH zu euch als der EWIG EINE – JESUS – EUER ERLÖSER von ALTERSHER und euer LIEBENDER VATER.

Amen, Amen, Amen.

31. Juli 2007 (242)

ZEICHEN

Schau deine Hände an – verströmen sie die Kraft Gottes für deine Nächsten?

Schau deine Füße an – stehen sie auf göttlichem Grund?

Und betrachte dein Herz – ist es offen für alle Menschen und vor allem für DIE STIMME AUS DEM LICHT?

So wie ICH fünf Wunden am Körper hatte, sollst auch du fünf Wunden an deinem Körper tragen.

Erschrecke nicht, denn ICH will nicht, dass alle Menschen mit den Stigmatas gezeichnet sind – mit den im leiblichen Körper eingezeichneten Liebezeichen. Aber ICH WILL – dass alle Kinder Gottes diese Zeichen in ihrem Seelenkleid tragen.

JEDER GEIST SOLL DIESE „HEILIGEN WUNDEN" AN SICH ERKENNEN KÖNNEN – ALS DIE LIEBEZEICHEN EINES „GROSSEN HERZENS".

JEDER, DER MIT MIR EINS WIRD, IST GEZEICHNET MIT DIESEN BRANDMALEN DER LIEBE. JEDER, DER MIT MIR EINS IST, WIRD DIESE BRANDMALE DER LIEBE MIT EINEM DEMÜTIGEN STOLZ TRAGEN, WEIL ER MIR DAMIT GLEICH GEWORDEN IST.

Höre Mensch: „Noch stehst du am Anfang einer Entwicklung. Dein Menschsein ist noch ein „anfängliches". Damit meine ICH nicht den äußeren Menschen. Damit meine ICH nicht den Erdenkörper. Damit spreche ICH an den Menschen in seiner Vollendung als Kind des EWIGEN GOTTES.

---

[3] *Kraft(voll) ist das Wort, welches der UR-Priester spricht; dieses Wort ist Gnade - das Wasser des Lebens und spricht den Geist an.*

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Aus Meiner Heiligkeit heraus seid ihr geboren und in dieser Heiligkeit sollt ihr Heimat finden. Doch um in dieser Heiligkeit leben zu können, müsst ihr euch so sehr mit Mir vereinigen, DASS EIN „AUSSENSEHENDER" UNS NICHT MEHR UNTERSCHEIDEN KANN. So sollt ihr wahre Kinder des EWIGEN GOTTES sein, ausgezeichnet mit den Zeichen der Heiligkeit.

DIE EWIGE LIEBE SCHLÄGT DIESE „HEILIGEN WUNDEN"! SIE IST ES, DIE MIT EUCH SO SPRICHT!

Willst du dieser LIEBE angehören?

Antworte nicht vorschnell – Mensch, überlege dir gut mit deinem Herzen, ob du bereit bist, die Zeichen der Liebe zu erleiden.

Ja, durch das Leid wird die Liebe erhöht. Durch das Leid der „Selbstaufgabe". Nur der, der bereit ist, sich selbst aufzugeben, der kann Mich in sich erfassen – den kann ICH GANZ ERFASSEN.

ICH will nicht, dass du deine Individualität verlierst – liebes Kind; ICH will, dass du sie in MIR erst in ihrer ganzen Fülle erfahren kannst. Dazu jedoch bedarf es der Aufgabe des Eigenwillens. Solange du als Mensch deinen eigenen Willen nicht in Meinen Willen einfügen willst, kannst du nicht eins mit Mir sein und damit kannst du nicht du selbst sein.

Siehe, deinen eigenen Willen aufzugeben heißt, der Liebe in dir den Sieg zu geben, denn die Liebe ist in den Augen der Menschen eine Verliererin – IN DEN AUGEN DES GEISTES JEDOCH DIE SIEGERIN!

Aufrecht stehen viele Menschen auf dieser Erde und blicken von oben auf die Schöpfung. Doch wer von oben auf die Schöpfung sieht, der übersieht das Wesentliche. Diese Schöpfung wird nicht von oben herab gestaltet, sondern von innen her geformt, verwaltet, umgewandelt und zum Sieg geführt.

Nur der Mensch, der diese Umformung im Inneren zulässt, der kann sichtbar machen die Kraft der Liebe.

Nur der Mensch, der diese Sichtbarwerdung zulässt wird zum Liebenden einer ganzen Welt.

Und der, der zum Liebenden einer ganzen Welt geworden ist, der ist wahrlich Mir ähnlich geworden.

Nur der, der Mir ähnlich geworden ist, kann Mitschöpfer sein in Meinem Ewigen Reich!

Willst du nicht Mitschöpfer sein, Kind, so frage ICH dich? Antworte nicht vorschnell, überlege gut mit deinem Herzen.

Mitschöpfer sein heißt, verantwortlich zu sein für die Schöpfung aus dir. Ja, aus dir entsteht eine ganze Welt. Sie entsteht auch jetzt – obwohl du – Mensch – die Verantwortung sehr oft ablehnst bzw. dir nicht bewusst bist, welche Verantwortung du trägst.

Wenn du jedoch bewusst Mitschöpfer mit Mir sein willst – und dies ist deine Bestimmung, dann musst du dir auch der Verantwortung bewusst sein, die ein Schöpfer für seine Schöpfung hat.

ES IST DIE VERANTWORTUNG DER LIEBE!

Nur der, der liebt, der wird verantwortungsvoll mit seiner Schöpfung umgehen! Nur wer liebt ist bereit, alles einzusetzen für diese Schöpfung; ja dieser wird bereit sein, seinen eigenen Willen der Freiheit der Liebe unterzuordnen.

Bist du bereit – Mensch – für die Freiheit der Liebe deinen eigenen Willen zu opfern?

SIEHE, ICH WAR BEREIT ALS GOTT UND ALS MENSCH!

So du bereit bist als Mensch, wirst du wieder wahrer Geist sein; GEIST AUS MEINEM GEIST – LIEBEGEIST AUS DER UR-LIEBE. Du wirst den Namen tragen dürfen, den ICH dir bei deiner Geburt gab – du wirst ihn wissen. *Doch nur du, denn alle anderen müssen ihn nicht wissen.*

ICH rufe dich bei deinem Namen und du wirst Mir antworten; du LIEBEKIND Mir dem LIEBEVATER!

Jedem Geschöpf in Meiner Schöpfung gab ICH einen Namen. Der Name ist das Zeichen der Zugehörigkeit zu Mir und jeder, der sich an seinen Namen erinnert, der ist auf dem Weg diese Zugehörigkeit an sich zu erfahren.

Für alle Kinder geht dieser Weg nur über das „Leid". Mitgefühl mit aller Schöpfung bedeutet mitleiden am Fall.

Du weißt, was der Fall ist?

Nun, die größte Gottesferne ist die größte Fallhöhe - aus der Nähe Gottes in die Tiefe der eigenen Ich-Zentriertheit.

So sehr liebt der Mensch sich selbst, dass er GOTT vergessen hat. Dieses Vergessen zu erkennen, dieses Vergessen zu sehen und zu sehen, wie weit sich der Mensch - große Teile der Menschheit - sich von Mir entfernt hat, bedeutet Leid für die Seele, Leid für den Geist.

Doch dieses Leid ist die „Reifung", die Hinreifung zur Erkenntnis, dass in der Aufgabe dieser Ich-Zentriertheit das Glück der Erlösung ist.

So führt das Leid der Ich-Aufgabe zur Selbsterkenntnis und das Leid der Selbsterkenntnis zur Vereinigung mit Mir.

Der, der mit Mir vereinigt ist, dem ist das eigenen Selbst unwichtig geworden und der will nicht mehr im Ich sein.

Willst du mit Mir der EWIGEN UR-LIEBE eins sein. Im Namen JESUS findest du hierfür den Schlüssel.

Er liegt bereit – dieser Schlüssel – für jeden von euch.

Wahrlich, wer den Schlüssel haben möchte, für den liegt er bereit.

Dies besiegle ICH mit Meinem HEILIGEN ERLÖSERNAMEN – JESUS.

Amen, Amen, Amen.

15. August 2007 (243)

Wer ist wie Gott?

Diese Frage stellte der Willensträger denen, die ICH ins Leben rief.

ICH stelle euch diese Frage: „Wer ist euer Gott?"

Denkt mit dem Herzen nach und dann antwortet mir.

Und bedenkt, bevor ihr antwortet: „Wer seid ihr?"

Mensch, ICH, der ICH SEIN WERDE, bin für dich nicht fassbar. So du versuchst, mich mit Ritualen, mit Riten, mit Systemen zu erfassen, verlierst du Mich. Die einzige Möglichkeit sich von Mir erfassen zu lassen ist die Liebe.

Lese, was Paulus im 1. Brief an die Korinther schrieb und wahrlich, dort wirst du einen Abglanz der Liebe finden. Diese Worte können für dich Aufforderung sein, in deinem Herzen diese Liebe zu erspüren.

Erspüre Mich in deinem Herzen, dann werde ICH dich erfassen.

So du dich so erfassen lässt, wirst du die Frage verstehen und die Antwort finden.

So du im Äußeren suchst, in deinen Gedankengebäuden, in deinen Schriften, in deinen Riten, wirst du immer nur einen Abglanz von Mir finden – doch nie Mich selbst.

Erspüre Meine Kraft in deinem Herzen, dann wird diese Kraft dich erfassen.

So du dich von dieser Kraft erfassen lässt, wirst du gehalten sein von dieser Kraft.

So du diese Kraft aus dir selbst heraus suchst, findest du nur einen Abglanz dieser Kraft.

ICH sagte euch: „Wisst ihr nicht, dass ihr Heilige Gottes seid!"

Doch heilig ist nur der, der ganz ist und ganz ist nur der, der versteht, dass seine Kraft nur deswegen wirkt, weil Meine Kraft die seine stützt. Würde ICH nicht die Kraft der einzelnen Wesenheit stützen, sie hätten aus sich keine Kraft.

ICH bin UR – der EWIGE, der EINE, der, der von sich sagt ICH BIN DER ICH BIN, ICH BIN DER ICH SEIN WERDE.

So du also in deinem Herzen hörst, was die innere Stimme dir sagt – und wahrlich, sie spricht in jedem Menschen – dann kannst du erahnen, wer du bist und WER ICH BIN.

Dies bedenke, wenn du Mir antwortest.

Eine HILFE ist euch gegeben in dieser Zeit. Es ist der HEILIGE ERLÖSERNAME JESUS. Nützt diese Hilfe, jedoch nicht durch die Verfestigung äußerer Dogmen; nicht durch die Missionierung in Meinem Namen; nicht durch die Verurteilung von Religionen und Konfessionen.

Nein, nützt diesen Namen indem ihr tut, was ICH tat, als ICH im Menschensohn JESUS über diese Erde ging.

In der LIEBE umarmte ICH die Menschen, nahm sie an Mein Herz und gab ihnen Speise und Trank.

Tut auch ihr so, die ihr den Namen JESUS in den Mund nehmt?

So ihr tut, was ICH euch zu tun heiße, wird euch dieser Name zum Heil werden.

Also tut, was ICH euch gelehrt habe! Amen, Amen, Amen.

20. August 2007 (244)

Windhauch ist des Menschen Werk und doch vertrauen viele Menschen diesem Windhauch mehr als dem Atem Gottes.

Es ist wie zu den Zeiten Noahs; sie sorgen sich um ihren materiellen Besitz und geben ihre Zeit und manchmal sogar ihr Leben für diesen. Doch sagt Mir: „Was nehmt ihr mit, wenn ihr in Mein Reich kommt?“ ICH frage euch: „Wo ist dann euer materieller Besitz, wo eure Reichtümer; wo sind alle die guten und wichtigen Dinge dieser Welt, um die ihr so sehr kämpft?“

Sagte ICH euch nicht: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt!“ **Wahrlich, dies sagte ICH und dies ist Wahrheit.**

Jeden Tag dieser Erdenwelt füllen die Menschen mit dem Streben nach materiellem Reichtum. Die Mehrzahl der Menschen auf dieser Erde strebt diesen vergänglichen Dingen so sehr nach, dass sie die wirklich wichtigen Dinge dabei vergessen. Sie vergessen das Heil ihrer Seele, weil sie das Heil ihres Leibes so sehr in den Vordergrund stellen. Sie haben das Gleichmaß vergessen, welches ICH in alles Leben gelegt habe.

Immer wieder rufen Meine Boten hinein in die Welt und fordern euch auf, die Wichtigkeiten dieser Welt zu prüfen und nur das Gute zu behalten. Kennt ihr das wirklich Gute?

Nun, das wirklich Gute ist nur das, was zum Wohle aller dient. So einer für sich mehr zurückhält, als er braucht und dadurch dazu beiträgt, dass seine Geschwister Hunger leiden, dann versündigt er sich.

Hält er Liebe zurück – versündigt er sich an der Liebe. Hält er Zuneigung zurück – versündigt er sich an der Nächstenliebe. Hält er materielle Güter zurück und hortet diese, dann versündigt er sich am Lebensplan, den ICH in diese Erde gelegt habe.

Der ganze Reichtum dieser Erde sollte allen Menschen das Leben ermöglichen. Doch Gier und Geiz haben Einzug gehalten in die Menschenseelen und diese vergiftet mit dem süßen Gift „Haben“.

Nur noch das Streben nach Haben ist in der Seele des Menschen dieser Zeit vorhanden; das Wissen um das Ewige Sein ist in den Hintergrund gedrängt. Doch ICH sage euch: „Die Zeit ist da, wo dieses Wissen mit Macht in eure Welt drängt und dieses Wissen wird zerstören, was Habsucht und Geiz aufgebaut haben. Ihr werdet erleben, dass in einem Windhauch eure Welt zerbricht.“

Begreift ihr noch immer nicht, was ICH euch sagte? Begreift ihr noch immer nicht, was Künder Meines Wortes immer wieder in die Welt trugen? Begreift ihr noch immer nicht?

Diese Welt ist nur ein „Windhauch“ in Meinem Reich. Ein „Windhauch der Ewigkeit“ und alles was ihr so als beständig im materiellen Sinne betrachtet ist bereits dem Verderben geweiht.

Was wollt ihr mit eurem Geld, mit eurem Besitz in Meinem Reich? **Es ist nutzlos! Es hat keinen Wert an sich.** Ihr gebt all diesen Dingen Wert. Ihr gebt dieser Welt den Wert. Und betrachtet einmal, wie viel Wert hat diese Welt?

Für viele von euch besteht der Wert dieser Welt nur in ihrem materiellem Besitztum und wahrlich: „Alle eure Milliarden sind nur Sandstein im Weltengefüge. Beim nächsten Sturm wird dieses Haus einbrechen!“

Hättet ihr in eurem Herzen den wirklichen Wert erkannt, den Wert, den ICH den Dingen gebe, eure Welt würde wirklich blühen zum Wohle aller. Ja, sogar dieser Welt des Falles – des Falles aus Hochmut, Gier und Machtstreben – habe ICH Meinen LIEBEFUNKEN eingepflanzt und habe diesen mit Meinem Blut begossen.

Ihr macht aus Meiner Schöpfung in vielen Fällen eine Kloake. Hört auf damit, damit ihr euch nicht noch tiefer in eure eigenen Fallstricke bindet. Hört auf damit!

Wahrlich: „Der, der Mir zugehörig sein will, der bedenke diese Worte und wäge sie in seinem Herzen. Nur der, dem der Himmel mehr wert ist als alle weltlichen Güter, der kann in Mein Reich kommen. Denn Mein Reich will errungen sein im Sieg über das eigene Macht- und Gierstreben.

Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt.[4] Wisst ihr warum? Nun ein Reicher hat viel auf dieser Erde zurückzulassen; er muss bereit sein, auf alle seine Reichtümer zu verzichten. Er muss bereit sein sich zu beugen, tief zu beugen, nur dann kann er den Himmel in sich finden. Denn in der Höhe seines Reichtums lebt er in einem Schloss! Dieses Schloss muss er verlassen und in die Wüste wandern, damit er in der klaren Nacht der Selbstfindung den Himmel sieht. Alle seine ihn umgebenden Reichtümer hindern ihn daran.

Wie ihr seht, spreche ICH vom Reichen, dem sein Besitz wichtig ist. Der Reiche, dem dieser Besitz nicht wichtig ist, der weiß, dass er alles von Mir hat, dem wird es nicht schwer fallen seinen Besitz aufzuteilen, damit alle an diesem Besitz teilhaben können. Im Gleichnis vom Weinberg und den Arbeitern[5], die alle entlohnt werden, und deren Stunden nicht aufgerechneten werden die sie gearbeitet haben, habe ICH euch ein Gleichnis gegeben. Gebt auch ihr allen Arbeitern, die euren Besitz mit erarbeitet haben, den gerechten Lohn, indem ihr teilt.

Und wie ist es mit Mir? Gebt ihr Mir, was Mir zusteht? Wenn ihr Mir gebt, was Mir zusteht, dann müsst ihr Mir Alles geben, denn Alles steht Mir zu, da es aus Mir gegeben ist.

Kind, bist du bereit für Mich und dadurch bereit, auf Alles zu verzichten, was diese Welt dir bietet? Bist du bereit um der Liebe willen auf Alles zu verzichten? Wahrlich: „Vor diese Wahl stelle ICH dich, Kind des EWIGEN GOTTES; Mensch, der du dies liest. Genau vor diese Wahl stelle ICH dich!“ Du hast die Wahl!

JESUS spricht zu dir, hörst du Mich? Hörst du Mich durch alles „Geschrei dieser Welt“ hindurch? Kannst du Meine Liebegedanken in dir aufnehmen und Meine Stimme hören?

So du dies kannst, wird Weisheit in dich einziehen und du wirst mit den Gütern dieser Welt kein Schindluder treiben; **du wirst erkennen, dass im Teilen der größte Nutzen auch für dich liegt.** Und so du dies erkennst, wird die Liebe dich übermannen und du wirst erkennen, dass alles nur „Windhauch“ ist.

Meinem Propheten Kohelet[6] legte ich die Worte des Windhauches in den Mund und er sprach sie aus zum äußeren Volke Israels. Nun hört ihr die Worte für das „wahre Israel“; für das wahre Gottesvolk. Immer lauter werden diese Worte ertönen und der Windhauch wird zum Wind werden. Alle eure Wichtigkeiten werden hinweggefegt von neuen Wichtigkeiten und ihr werdet erkennen müssen, dass viele Wichtigkeiten dieser Welt nur auf Sand gebaut sind.

---

[4] Matthäus 19,16-30
[5] Matthäus 20,1-16
[6] Das Buch Kohelet, AT

So sage ICH dir, Mensch: **„Schau in die Sparbücher deiner Seele und achte darauf, dass das Soll und Haben ausgeglichen ist. Besser wäre es, Du wärest Mein Schuldner. Denn diesem erlasse ICH die Schulden, nach seiner Liebe. Erinnere dich des Gleichnisses, welches ICH dem Volk während Meines Erdenweges gab.**

Es ist nicht Mein Zorn, der so zu dir spricht, es ist die Liebe. Denn aus der Liebe heraus will ICH dein Wohl. So auch du um dein Wohl bestrebt bist, dann wende dich Mir zu und wahrlich: „Nichts wird deiner Seele schaden." Wenn dein Kleid alt ist und alle Flecken nicht mehr ausreichen die Form zu erhalten, damit du es tragen kannst, legst du es ab. So ist es. Warum sorgst du dich soviel mehr um das „Körperkleid", als um das Kleid deiner Seele?

Sorge dich nicht. Übergib Mir dein Leben und ICH will dich heimtragen in Mein Reich. Kein Menschenauge hat je gesehen, was ICH denen bereitet habe, die heimkommen. Nur manchen Menschen habe ICH erlaubt, eine Ahnung davon in die Welt zu tragen. Auch dir, Mensch, habe ICH Ahnungen in dein Herz gelegt; wende dich deinem Herzen zu, dort liegt dein Schatz.

JESUS sagt dir: **„Dort wo dein Herz ist, da ist dein Schatz. ICH bin im Himmel und dieser ist dort – auch in dieser Welt – wo die Liebe ist."** Amen, Amen, Amen.

26. August 2007 (245)

AUSGEMESSEN UND GEWOGEN

AUSGEMESSEN UND GEWOGEN HABE ICH DAS HERZ JEDES MENSCHEN, AUSGEMESSEN UND GEWOGEN IN MEINER ART.

Siehe die Form des menschlichen Herzens, erkennst Du die Gewichtung und das Maß? Nach oben hat dieses Herz viel Raum und nach unten läuft es fast auf eine Spitze zu. Die Form eines gedehnten Zylinders hat dieses Herzen, nach unten sich zuspitzend, nach oben sich weitend.

Siehst du, Mensch, dein Herz? Es hat viel Raum und Volumen nach oben zu und wenig Raum und wenig Volumen nach unten zu. Verstehst du, warum dies so ist?

Nun, der obere Raum dieses Herzens zeigt dir die unendliche Größe des geistigen Raumes und die Spitze nach unten zu, zeigt dir auf, dass nur ein kleiner Teil des geistigen Raumes in diese Welt hineinragt. Und doch ist diese ganze materielle Welt, ist deine materielle Welt, in diesem geistigen Raum enthalten.

Die Form deines Herzens zeigt dir auf, wie du im geistigen Raum verankert bist – weit in der oberen Hälfte deines Bewusstseins, eingeengt in der unteren Hälfte deines Bewusstseins. Warum ist dies so?

Nun die Form deines Herzens ergibt sich aus dem Geschehen des Falls. Durch den Fall bedingt, der Einengung und Verkapselung brachte, ist das Bewusstsein des Menschen in der Materie in einen engen Raum gesperrt. Die Spitze des Herzens verweist auf die Enge des menschlichen Bewusstseins. Nur in der Spitze des Herzens ist das „materielle Leben" gegeben. Es ist die engste Stelle des Herzens.

So nun ein Mensch nur in dieser materiellen Bewusstseinsebene zu Hause ist, wird sein Sinnen und Streben harmonisieren mit dieser Materie. Er wird diese Materie als Tragendes erfahren und auf diese Erfahrung sein Leben aufbauen. Er wird sich in dieser Materie einnisten, sich mit „Besitz" umgeben und also aus dieser Erfahrung eine „feste Burg" bauen. Obwohl er der Meinung ist, dass sein Leben nun auf dem Gipfelpunkt angekommen ist, wird er trotzdem nur an der untersten Spitze seines Bewusstseins denken und handeln. Er wird den großen Raum nicht erkennen können, der über diesem materiellen Bewusstsein ist.

Er wird, betrachte das menschliche Herz, diesem kleinen „Bewusstseinsanteil" die Macht übereignen und wird vom Herren seines Lebens zum Knecht. Er wird die „Wahrheit" auf den Kopf stellen und nicht erkennen, dass er dadurch sich selbst auf den Kopf stellt.

Drehe das menschliche Herz einmal um, so dass die Spitze nach oben steigt und was erkennst du? Nun, siehst du die Eiform? Doch ein Ei hat den Schwerpunkt im weiten Raum, es steht nicht auf der Spitze. Das Ei zeigt dir die wirkliche Beschaffenheit des „Herz-Bewusstseins".

Wie kann es dir nun gelingen, dein Herz sozusagen auf den Kopf zu stellen, also den weiten Raum zum tragenden Raum zu gestalten?

Es gibt hierfür nur ein Maß und dieses Maß heißt: LIEBE! Doch nicht die „materielle Liebe“ ist hiermit gemeint, nicht die Liebe zu den Dingen des materiellen Lebens. So du die Materie mehr liebst, als das Leben, wird es dir nicht gelingen, das Maß der Liebe zu verstehen und damit auch nicht, durch dieses Maß dein „Herzbewusstsein“ zu verstehen.

NUR DANN, WENN DU DICH VON ALLEM LÖSEN KANNST; NUR DANN, WENN DU DICH SOGAR VON DEINEN BEWUSSTSEINSVORSTELLUNGEN LÖSEN KANNST, KANNST DU DAS WUNDER DER LIEBE VERSTEHEN!

NUR DADURCH, DASS DIE LIEBE SICH SELBST HINGAB, ENTSTAND DAS LEBEN. NUR DADURCH, DASS DIE LIEBE VERZICHTET AUF DIE EIGENLIEBE UND ZUR NÄCHSTENLIEBE WURDE, ENTSTAND DAS LEBEN. NUR DADURCH, DASS DIE LIEBE SOWEIT GING, SICH SELBST ZU ENTÄUSSERN IHRES RECHTES AUF GEGENLIEBE, ENTSTAND LEBEN.

Verstehst du, was dies heißt? Die LIEBE gab sich hin, obwohl sie wusste, dass es geschehen konnte, dass das Objekt der Hingabe, das Leben, die Liebe vergessen konnte.

Sie gab sich diesem „Vergessen“ hin und wusste doch, dass es letztlich nur ein vorübergehendes Vergessen sein konnte. Denn sogar in diesem „Vergessen“ war sie ja anwesend – die Liebe.

So ist auch in der Spitze des Herzbewusstseins, *welches fast nur auf die äußere Erscheinung der Welt ausgerichtet ist,* die Liebe die wirkliche Triebkraft.

Betrachte einen Menschen wie er da steht, mit ausgebreiteten Armen, die materielle Welt umfassend und ziehe eine Linie um diesen Menschen und du wirst sehen, DASS DIESE FORM DER FORM SEINES HERZENS GLEICHT. Doch du wirst auch erkennen, dass in dieser Form eine weitere Form sichtbar wird: „DIE FORM DES KREUZES!“

So der Mensch also mit ausgebreiteten Armen die Materie umfasst, um sie in seinen Besitz zu bringen, ergreift er das Kreuz. DIESES KREUZ IST DAS ZEICHEN DER LIEBE. Solange es in der äußeren Welt aufscheint, ist es ein Marterwerkzeug, welches ICH selbst auf den Berg der Erhöhung trug. Aufgerichtet wurde dieses Zeichen in der „äußeren Welt“ und so kann niemand mehr an diesem Kreuz vorbeisehen. Alle Menschen „müssen“ dieses Zeichen sehen, wenngleich viele von den Menschen diesem Zeichen fliehen. Doch sie sehen es nicht nur im „äußeren Weltenbild“, SIE SEHEN ES SELBST IN IHRER EIGENEN GESTALT UND IN DER FORM IHRES HERZENS.

Vier Kammern gab ICH diesem Herzen, weil diese vier Kammern den vier Herzkammern der Schöpfung entsprechen. DURCH DIESE HERZKAMMERN HINDURCH GIBT SICH DIE LIEBE HIN UND HÄLT REICHE ERNTE IM ZURÜCKSTRÖMEN. Denn Mensch wisse: „WO LIEBE HINFLIESST, VERÄNDERT SICH DIE SICHT UND DIESE VERÄNDERTE SICHT RICHTET SICH ZUM GEBER – ZUR LIEBE.

ICH BIN DIE LIEBE, AUS MIR SELBST GEBOREN, GAB ICH MICH MEINER SCHÖPFUNG HIN. Dies heißt: „Geistige Kraft floss aus und „es wurde Licht“. JA, AUS MIR HINAUS FLOSSEN DIE STRÖME DES LEBENS UND BENÄSSTEN DEN RAUM MEINES GEISTES UND SIEHE, DURCH DIESES WASSER WURDE LEBEN!

Ist es nicht auch in dir - oh Mensch - so, dass die Wasser des Lebens – das Blut – deinen Körper versorgen mit dem, was dieser zum Leben braucht? Es ist so! SO IST ALSO MEIN GEIST DAS „LEBENSBLUT“ FÜR ALLE MEINE SCHÖPFUNG UND SO, WIE IN DIR, DAS BLUT WIEDER DEM HERZEN ZUFLIESST, SO MUSS AUCH MEIN LEBENSBLUT WIEDER IN MEIN HERZ FLIESSEN.

So du Mensch nur in der „Bewusstseinsspitze der Materie“ zu Hause bist, erkennst du den Kreislauf des Lebens nicht. Und doch – es ist dieser ewige Kreislauf, der sogar diese Materie am Leben erhält.

Nicht zum Selbstzweck, sondern zur Veredlung der Geistseele gab ICH „Raum und Zeit“, gab Ordnung und Gefüge, den aus Mir strömendem Leben. Ihm gab ich Richtung und Ziel.

DAS ZIEL BIN ICH, DER ICH DER EWIGE BIN, UR!

DIE RICHTUNG BIN ICH, DER ICH DER EWIGE BIN, UR!

Es ist an der Zeit, Mensch, dass du dir über die Richtung und das Ziel und dessen Bedeutung im Klaren bist. Meine Boten künden den Zeitenwandel.

Siehe, seit die Liebe ihr Blut mit dieser Erde vereinigte und der Felsen der Materie von diesem Blut durchdrungen wurde[7] und dadurch aufgeweicht, verändert sich die Form des Herzens. Für euch Menschen noch unbewusst verändert sich der Schwerpunkt dieses Herzens.

Sucht ihr Wissenschaftler nach dieser veränderten Form und ihr werdet sie nicht finden, denn erst, wenn diese veränderte Form ihre Vollendung erfahren hat, wird es im Äußeren sichtbar werden. Aber, wahrlich, dies werdet ihr dann nicht mehr mit diesen materiellen Augen sehen können. Denn noch nie konnte das „Gebundene" das „das Freie in seiner Vollendung schauen. Und doch geschieht es vor euren Augen.

Ihr alle seht die Zeichen und doch sind viele von euch blind. Sie sehen und hören und sehen und hören doch nicht. Sie sehen die Form und glauben an ihre Beständigkeit, obwohl bereits im Innern die Umkehrung erfolgt. Sie hören die „innere Gewissheit" und misstrauen ihr, weil die „äußere Stimme" die Anwesenheit der „inneren Gewissheit" leugnet.

Die Menschen werden solange diese „eingeengte Bewusstseinsspitze" als das Ziel ansehen, bis das „wahre Ziel erscheint: „DAS KREUZ DES SIEGES!"

Verkündete euch Mein Seher nicht, dass ein Kreuz am Himmel erscheinen wird, wenn der „Menschensohn" wiederkommt? Wahrlich, das Zeichen wird sichtbar und die Wiederkehr des Menschensohnes wird geschehen. Jeder von euch ist dieser Menschensohn, jeder von euch.

ICH, DER ICH IN MEINER LIEBEGESTALT JESUS EUCH DIESE WORTE BRINGE, BIN EUER VATER. BIN DER VATER ALLER MENSCHENSÖHNE. WER MEINE LIEBEGESTALT IN SEINEM HERZEN ERKENNT, DESSEN HERZ WURDE WIEDER GEDREHT UND WAHRLICH, DIESER IST EIN WAHRER MENSCHENSOHN GEWORDEN.

Willst nicht auch du dieser wahre Menschensohn sein, Tochter und Sohn Meines Herzens? So du dies willst, stelle die wahre Form deines Herzens wieder her. Sorge du dafür, dass das „Tragende des Lebens" wirklich die tragende Funktion wahrnehmen kann. Gib der Liebe das zurück, was sie dir gab und gib – LIEBE. Lass zu, dass diese Liebe dich durchströmt mit ihrem Gesetz und ORDNE DICH EIN IN DIESES GESETZ UND DU WIRST ZUM WAHREN MENSCHENSOHN.

Und siehe, das Kreuz wird leuchten am Himmel deines Lebens und du wirst es als Zeichen deiner wahren Herkunft erkennen, als Siegeszeichen der Liebe und Freude wird sein in dir und allen Himmeln.

MEIN GEIST IST AUCH IN DIR – HÖRE IHM ZU, HÖRE DEM ZU, DER DICH LIEBT, DEINEM EWIGEN VATER, DER DIR AM KREUZ VON GOLGATHA ZEIGT, WIE DIE LIEBE SIEGT.

Amen, Amen, Amen.

16. September 2007, 14:35 Uhr (246)

Herzen werden aufbrechen und ein Brausen wird sein in den Ohren derer, die hören!

Sie hören und hören doch nicht! Sie sehen und sehen doch nicht! Sie reden, reden, reden!

Herzen werden aufbrechen und ein Brausen wird sein in den Ohren derer, die hören. Und dieses Brausen wird anschwellen zu einem Orkan und in diesem Orkan wird eine Stimme zu hören sein, die spricht:

„Menschheit, du bist gewogen und vieles ist zu leicht befunden!"

Versteht ihr denn noch immer nicht, ihr die ihr hört, dass die gesamte Menschheit „ein Organismus" ist und dass dort, wo eine Zelle leidet, der ganze Körper leidet?

Versteht ihr denn noch immer nicht, ihr die ihr seht, dass das Leiden eines Menschen den „Gesamtorganismus Menschheit" beeinflusst?

Wieviel Zeichen benötigt ihr noch, damit ihr dies erkennt, was ihr hört und seht?

Achtet auf die Zeichen, so sprach ICH. Achtet auf die Zeichen, so wiederhole ICH und wahrlich, es sind viele der Zeichen gegeben in Raum und Zeit hinein.

[7] Golgatha

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Ein Flammenschwert ist aufgerichtet die Spreu zu verbrennen und das Wasser des Lebens steht bereit, den Durst der Dürstenden zu löschen.

Verstehe die Zeichen:

Das Flammenschwert ist das Zeichen meines LIEBEWILLENS, der einst sprach: „ES WERDE" und nun wird dieses Zeichen in den Herzen erscheinen.

Das Wasser des Lebens ist Mein Blut, welches ICH vergossen habe, damit die Kranken heil, die Siechen gesund, die Tauben hörend und die Blinden sehend werden. Es ist MEIN EWIGER GEIST!

Der Pfuhl der Laster breitet sich aus und Gier und Geiz scheinen die Oberhand zu gewinnen. Doch wahrlich, in diesen Pfuhl senkte ICH das LIEBESCHWERT und dieser Pfuhl wird austrocknen. Und die, die diesem Pfuhl entsteigen, werden mit dem Wasser des Lebens gewaschen.

Da die Kinder dieser Welt nur äußeren Zeichen glauben, sind äußere Zeichen gegeben. Denen aber, die diese äußeren Zeichen nicht mehr benötigen, sage ICH: „Alles, was in euch verderblich ist, voll von Schmutz und Unrat, es muß gewaschen werden durch dieses Wasser. Wehrt euch nicht und lasst zu, dass ihr gewaschen werden! So wie ICH den Jüngern die Füße wusch – als Zeichen für die Materie, die gewaschen werden muß – so werde ICH auch euch waschen."

So viele der Zeichen, so viele und doch: „Die Menschheit hört und sieht nicht!"

ICH sage euch: „Wehret der Sünde nicht, indem ihr gegen sie kämpft, sondern übergebt mir eure ganze Wesenheit und ich werde die Sünde von euch nehmen."

Versteht ihr denn, was Sünde ist? Nun, damit sind nicht gemeint eure körperlichen Unzulänglichkeiten. Diese sind oft durch die Tiefe der Materie gegeben.

Wahrlich Sünde ist es, mir, dem EWIGEN GEIST zu widerstreben.

So ihr hört und wollt nicht hören und so ihr seht und wollt nicht sehen die „Zeichen des Heiligen Geistes" in euch, in eurem Geist und eurer Seele und in eurem menschlichen Wirken, lebt ihr in der Sünde; denn dann sondert ihr euch ab vom Geist der Alles bewegt, belebt und durchdringt!"

Wenn ihr also das Bild des Menschen über das Bild eures Gottes stellt, dann seid ihr in der Sonderung, dann sündigt ihr! Und aus dieser Sünde entstehen dann die Auswirkungen in allen Bereichen eures Lebens. Sagt nicht, dass ihr dies nicht wisst; in jedem Einzelnen von euch ist dieses Wissen eingegraben.

Sagt mir, wie wollt ihr geliebt werden, wenn ihr andere nicht teilhaben lasst an dieser Liebe? Sagt mir, wie wollt ihr Barmherzigkeit erhalten, wenn ihr selbst unbarmherzig seid?

Alle äußeren Katastrophen sind auch Aufforderungen an euch – zu helfen;

Alle äußeren Katastrophen sind auch Aufforderungen an euch – in Liebe zu helfen und nicht nur aus einer Verpflichtung der Moral heraus.

Achtet auf die Zeichen und dann liebt!

Achtet auf die Zeichen und dann zerliebt!

Zerliebt den Hass, den Geiz, den Neid!

Zerliebt alles, was einem wahren Leben entgegensteht!

ICH liebe euch! So liebt auch ihr!

Jesus gab euch diese Worte zum Nach-Denken!

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

04. Oktober 2007 (247)

Den Mantel des Schweigens lege um dich und gehe in dich, damit du die Stimme hörst, die in dir klingt, so spricht GOTT der HERR zu seinen Söhnen und Töchtern.

Aufflammen wird dann das Feuer der Liebe in Dir und Du wirst erglühen im ewigen Brand und siehe, ich will Dich hinstellen in die Welt, damit sie durch dieses Feuer entzündet wird.

Den Mantel des Schweigens will ICH dir überwerfen, damit die Kühle der Nacht in dich einziehen kann und du die Flamme der wärmenden Liebe als einzige lebende Quelle erfährst.

Siehe, wenn du schweigst, dann rede ICH.

Siehe, wenn du schweigst, dann singe ICH und du hörst den Gesang der Liebe durch alle Gesänge der Welt hindurch. Also schweige.

So spricht die Stimme der Liebe in den Menschen, die sich der Liebe zuwenden:

Nicht die Güter dieser Welt verspreche Ich euch, sondern die Güter der Liebe. Verachtet von den Mächtigen dieser Welt, wandelt die Liebe durch die Weltennacht und erhellt von innen her des Menschen Gemüt.

In der geduldigen Haltung eines Schweigenden sitzt die Liebe an den belebten Plätzen dieser Welt, unbeachtet von den Eilenden, die mit lauter Stimme ihre Waren anbieten.

Was hat die Liebe anzubieten, was den Preis dieser Welt entspräche? Mit den Gütern dieser Welt hat die Liebe nichts gemein, denn diese dienen dem äußeren Verzehr.

Die Liebe aber ist die Speise für die Innenwelt. Wenn du also, Hörender, der Liebe begegnen willst, dann begebe dich in die Nacht der Welt und du wirst sie hören.

Verborgene Schatten werden dir begegnen und ihr Ruf wird sein: „Heile mich, nimm mich auf, siehe ich bin im Schatten eines Menschen; er hat mich abgelegt, als er in die Welt ging. Nun sucht er mich, denn ohne mich kann er nicht leben.

Wisse, wo Licht ist, ist Schatten. Nur dort, wo kein Licht ist, ist kein Schatten. Dies gilt für diese Welt.

Solange du in dieser Welt bist, so sprich nicht davon, dass du nicht in dieser Welt bist. Denn wisse: „In dieser Welt ist jetzt dein Zuhause. Es ist die Welt der Schatten, die ihren Menschen suchen, damit sie mit ihm vereint das Licht erfahren können."

Ein Mensch, der keinen Schatten hat, dem dürstet nicht nach dem Licht und nur den, dem nach dem Licht dürstet, dem kann geholfen werden.

Eile nicht durch die Welt, so spricht die Liebe, sondern setze dich an einen Platz und schaue und höre. Die Welt wird zu dir kommen; denn die Welt braucht dich. Du weißt, wo die Schatten sind.

Verstehst du meine Worte? Nun, so höre: „Der Schatten des Menschen sind alle seine Taten. Wie ein Mantel liegen diese Taten um den Menschen. Doch viele der Menschen wollen mit ihren Taten nichts zu tun haben. Sie verstecken ihre Taten, sie lehnen sie als ihr Eigentum ab. Sie behandeln ihre Taten wie Fremde und verweisen sie in ihre eigene Nacht. Niemand soll diese Schatten sehen. Doch der Schatten ist da, er wartet bist er erlöst wird. Doch wie sollen die Schatten – also die Taten - erlöst und gelöst werden, wenn der, der sie vollbracht hat, sie also geboren hat, sie nicht als sein Eigentum annimmt. Es ist also nötig, dass der Mensch seine Taten als seine Kinder annimmt. Tut er dies, nimmt er sie also wieder an als sein Eigentum; siehe, dann kann der Mensch mitsamt seinen Taten verwandelt werden durch die Liebe.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Fliehe also deinen Schatten nicht, noch verleugne deine Taten. Die Liebe, die an allen Plätzen der Welt sitzt, erkennt die Schatten der Menschen und will, dass diese sich mit dem vereinen, der sie erschuf. Achte also du darauf, dass du dir deine Schatten von der Liebe umlegen lässt, denn nur dann wirst du heil.

Du wirst solange Schatten werfen, solange du von einer Sonne außerhalb von dir beschienen wirst. Solange wirst du ein Schattenträger sein – ob du dies erkennst, anerkennst oder nicht.

Erst wenn die innere Liebesonne in dir aufscheint, die Sonne also, die aus deinem Inneren leuchtet, wirst du keinen Schatten mehr werfen.

Doch dann – höre – wird die Welt dich für einen Narren halten. Denn die Welt kennt den Schatten, auch wenn sie ihm nicht vertraut. Aber, Sie vertraut auch keinem, der keinen Schatten mehr wirft. Sie wird dir entgegenhalten, dass du nicht von ihrer Art bist und sie dich ausstoßen wollen aus ihrer Mitte.

Und doch … die Welt wird zu dir kommen; denn wenn sie dir auch fliehen will, wenn sie dich auch verstoßen will, sie bedarf der Sonne, die in dir scheint. Also setze dich an deinen Platz und warte und dann, wenn die Schattenträger kommen, erzähle ihnen davon, dass sie ihren Schatten annehmen sollen, damit die Liebe sie heilen kann.

Die Menschheit flieht vor ihren Taten und stürzt sich in neue Taten. Sie legt Mantel um Mantel des äußeren Vergessens um ihre Taten und glaubt dadurch, dass diese ungeschehen wären. Doch wahrlich: „Sie sind da, die Taten der Menschheit!"

Die guten und die schlechten Taten sind da und beide binden. Die einen binden an das Licht und durchwirken das Schattengewand mit lichten Fäden; die anderen verstärken die Dunkelheit. Beides strahlt auf im Lichte der Liebe besehen. Beides strahlt jedoch auch auf, in der Dunkelheit der Furcht vor dem Licht.

So viele der Menschen fürchten den leiblichen Tod und doch … sie sind die Toten, die ihre Toten begraben. Denn der, der sich vor dem leiblichen Tod fürchtet, der fürchtet das Leben. Diese Furcht ist es, die ihn dazu bewegt, dass er Schattengewänder über Schattengewänder um sich legt.

Sogar dein äußerer Leib, Mensch, ist so ein Schattengewand, denn er verbirgt dich. Du bist nicht dieser Leib und doch bist du in allen Fasern dieses Leibes zu Hause, so wie du als Mensch in der äußeren Welt zu Hause bist. Also fliehe nicht vor der Welt und fliehe nicht vor dem Leib, sondern lasse die Sonne des inneren Herzens in beide strahlen.

Tust du dies, dann hast du das Wesen der Liebe verstanden; dann bist du ein Teil dieser Liebe geworden; dann bist du eins mit Mir, der ICH die LIEBE GOTTES bin.

Dann kannst du in dir hören wie ICH zu dir spreche: „Siehe, mein Sohn ist heimgekehrt, meine Tochter hat heimgefunden; sie, die so lange unterwegs waren in den Gärten dieser Welt, sie sind heimgekehrt in das Haus der EWIGEN LIEBE."

Also schweige und höre! Also schweige und höre und wenn du hörst, dann erzähle von der Liebe. Erst dann, wenn du das innere Schweigen und das innere Hören gelernt hast, denn erst dann verstehst du das Wesen der Liebe.

Doch täusche dich nicht. Nicht in den Höhlen dieser Welt, in Abgeschiedenheit aus Furcht, wirst du dies erlernen, sondern dann, wenn du dein Schattengewand annimmst als dein Kind und mit diesem Schattengewand bekleidet, dich der Liebe anheim gibst. Dann wirst du inmitten aller Schatten, inmitten der Nacht hell zu leuchten beginnen.

Also fliehe nicht, bleibe an dem Platz wo ICH dich hingestellt habe und höre und schweige, bis die Stimme in dir spricht. Dann sprich mit ihr zusammen in einer Sprache – der Sprache der Liebe.

Du weißt wer ICH bin, du kennst meinen Namen. Es ist der Name der EWIGEN LIEBE – der Name des EWIGEN ERLÖSERS. ICH bin JESUS, dein dich liebender VATER von altersher.

Schweige und höre! Höre! Amen, Amen, Amen.

18. November 2007 (248)

Lasst Euch nicht verführen.

Hört nicht, was die Verführer sagen! Hört auf die Stimme eures Herzens!

Hört auf diese innerste Stimme. Die Stimme, die bei vielen Menschen noch unter tiefen Schichten ihres Denkens verborgen ist. Hört auf diese Stimme – sie soll euch Maßstab sein und scheut euch nicht vom Gewissen zu sprechen.

Ja, diese innere Stimme ist das innerste Wissen, welches in eurer Seele euch zugänglich ist. Es ist das Wissen um eure Herkunft und das Wissen über den Weg, den ihr geht. Es ist das wahre innere Wissen um euer Sein.

So viele „Künder" gehen über diese Erde und verkünden gar Gegensätzliches. Viele Meiner Kinder werden dadurch verwirrt und laufen einmal hierhin und dann wieder dorthin. Sie laufen dem einen Menschen nach und dann wieder dem anderen.

Sagte ICH euch nicht durch Meinen Apostel: „Prüfet Alles und das Gute behaltet".

Ja prüfet! Prüfet die Worte, die euch erreichen. Prüfet sie, ob sie gut für euch sind und dann prüfet sie, ob sie wertvoll für euch sind und dann prüfet sie, ob ihr sie als Wahrheit annehmen könnt. Prüfet sie mit diesen drei Prüfsiegeln.

Wisst: **„Für alle Meine Kinder gibt es nur eine Richtschnur. Und diese Richtschnur heißt – GOTTES erbarmende Liebe!"**

Meine Barmherzigkeit steht über Allem und in Meiner Barmherzigkeit wird gerichtet, was verbogen, wird aufgerichtet, was gefallen. In Meiner Barmherzigkeit ist alles Gut gewogen und wenn nicht ausgewogen im Menschen, im Wesen, dann werden die Talente angezeigt, mit denen es ausgewogen werden kann.

Meine Barmherzigkeit erscheint vielen von euch wie eine Mutter, da sie euch annimmt, tröstet und weiterleitet. Nun werden manche Menschen fragen: „Wohin Herr, leitet uns Deine Barmherzigkeit?" Und diesen antworte ICH: **„Sie leitet euch direkt in Mein Herz!"**

Auf allen Wegen die aufgezeigt sind, wandert die Menschheit diesem Herzen entgegen. Seit Golgatha ist auch der einfachste, aber der für viele schwierigste Weg geöffnet. **In „Meinem VOLLBRACHT!" ist der Liebe-Weg offen**. Doch, und hört genau zu, dieser führt grundsätzlich auch über die Barmherzigkeit. Diese Barmherzigkeit ist der letzte Schlussstein. Ohne diese Barmherzigkeit könntet ihr nicht zum VATERHERZEN kommen.

Im Gleichnis vom Samariter habe ICH euch ein Bild Meiner Barmherzigkeit gegeben. Dieses Gleichnis spricht ausschließlich euer Herz an; denn nur mit dem Herzen ist wahre Barmherzigkeit möglich.

Viele der Menschen versuchen den Weg der Weisheit zu gehen. Sie häufen Wissen auf Wissen und glauben dadurch weise zu werden. Doch hört: „Weise wird nur der, der das Wissen in Liebe und Erbarmen umsetzt!"

In allen Tagen Meines Erdenlebens habe ICH, JESUS, euch dieses vorgelebt.

ICH bin lehrend durch die Lande gegangen, habe HEILUNG gebracht für Seele und Körper; dort wo es gut war. Doch und dies vergessen die meisten von euch – vorher ging auch ICH den Weg über die inneren Seelenkräfte, bis das Gleichmaß Meiner GÖTTLICHEN LIEBE hergestellt war. Auch ICH wurde versucht; nur ein kleiner Teil dessen, was in JESUS wirklich geschehen ist, wurde euch geschildert.

Doch bevor diese Prüfungen im „Menschen JESUS" stattgefunden haben, habe ICH diesen inneren Ausgleich in Meiner **Urhaftigkeit** hergestellt. Denn nur von dorther war Heil und Ausgleich möglich.

In Meiner UR-LIEBE bin ICH euch als JESUS begegnet und so bin ICH, der EWIGE VATER, für euch – bis zur endgültigen Heimkehr – der SOHN, der euch entgegen tritt.

Im SOHN habt ihr einen Bruder an eurer Seite, der euch zum Herzen führt, der euch in eurem inneren Herzen führt und der euch dann, wenn ihr erkennt, als VATER entgegen tritt. So führt die Liebe des SOHNES zur Barmherzigkeit des VATERS.

Wer das KREUZ VON GOLGATHA nicht anerkennen kann, der kann den VATER der Barmherzigkeit nur begrenzt erfassen.

Doch hört: „Nicht nur auf dieser Erde kämpfen die Kinder aller Schöpfung um den inneren Ausgleich. Auch dann, wenn sie diese äußere Erde verlassen haben, gehen auf den Sphären um diese Erde, auf den Sphären der angrenzenden Seelenreiche die Kämpfe weiter. Es geht darum, die äußersten Schalen des Denkens abzulegen und mit dem Herzen denken zu lernen. Wer dies auf dieser Erde nicht versucht, der wird es in den anderen Bereichen versuchen müssen und DÜRFEN. Denn nur mit dem Herzensdenken ist ein weiterer Schritt hin zur Gotteserkenntnis möglich.

Viele meiner Kinder, die meinen Namen rufen und sich einer Religion oder Konfession zugehörig fühlen, haben sehr oft Schwierigkeiten, Mich als den VATER aller Wesenheiten und Wesen anzuerkennen. Hört: **„Alles, was ICH je geschaffen habe, strebt mir zu. Es ist in Meine Schöpfung gelegt die „Bindung aller Geschöpfe an den Schöpfer**". So kann nie ein Geschöpf auf ewig vom Schöpfer getrennt bleiben.

Fragt nicht nach den Zeiträumen, nach den Entwicklungsstufen und – wegen; fragt nicht, wie lange es noch dauert. Die Antwort könntet ihr nicht fassen mit eurem Verstand. Aber mit eurem Herzen könnt ihr glauben, hoffen und lieben. Mit eurem Herzen könnt ihr – so ihr zulasst – den Gottesgeist in euch erahnen, erfassen und euch von IHM erfassen lassen. Dann seid ihr – wo immer ihr auch seid - in Meiner Gegenwart.

Und dann … wenn ihr euch ganz erfassen lasst von Meiner **Barmliebe** … könnt ihr Mein Herz betreten. Dies geht nicht mit Wissen, dies geht nicht mit Weisheit. **Dies geht nur über die erbarmende Liebe des VATERS.**

So prüft die Propheten und Künder, ob sie das Kreuz von Golgatha als das „VOLLKOMMENE ERLÖSUNGSZEICHEN" annehmen können und prüft, ob sie selbst bereit sind, sich diesem Kreuz zu unterwerfen. Nicht aus Zwang, nicht aus Ohnmacht, **sondern aus Liebe.**

So sehr habe ICH die „Welt"[8] geliebt, dass ICH Mich als SOHN in dieser Welt hingab. Nur durch diese Hingabe, durch das sichtbare – auch in dieser Welt sichtbare – **UR-OPFER der UR-LIEBE** wurde der Liebe in allen Schöpfungsebenen, -phasen und –zeitabläufen wieder Gerechtigkeit gegeben.

Die Liebe hat gesiegt.

[8] Welt = falsch bzw. missverstandene Schöpfung (Materiegläubigkeit)

So prüft und dann entscheidet. Hört auf die Stimme eures Herzens und dann entscheidet. Hört auf die leiseste Stimme in eurem Herzen und dann entscheidet.

ICH, JESUS will euch führen.

Amen, Amen, Amen.

27. November 2007 (249)

Feuer des Herzens

Es wird brennen, hell auflodernd!

Es wird brennen, hell auflodern und entflammen die Herzen!

Es wird brennen, hell auflodern und entflammen die Herzen die sich Meinem Feuer öffnen!

Gesegnet sind die, die sich Meinem Feuer öffnen.

Im Feuer sah Mich Moses. Im Feuer des Willens entflammte ICH vor seinen Augen und zeigte ihm die beiden Waagschalen Meiner Ordnung. In diese Meine Ordnung hatte ICH Meinen Willen gegeben, damit für Mich und Meine Schöpfung ein gerechter Ausgleich vorhanden ist.

Das, was in diesen Waagschalen aufflammte, nannte ICH Gesetz! Und dieses Gesetz fasste ICH zusammen, für die Menschen verständlich, als Gebote.

Vier Gebote des Himmels zeigte ICH auf und sechs Gebote für das Zusammenleben Meiner Geschöpfe. Durch die Einhaltung dieser Gebote sollten sie in sich entzünden **Mein Geistfeuer** und darin erkennen den Weg zu Meinem Herzen.

Vier Gebote des Himmels zeigte ICH auf und in diesen vier Geboten sind **Meine Gerecht gestellten Bedingungen und die Willensfreiheit des Geschöpfes verankert.**

Sechs Gebote für die Welt zeigte ICH auf, da diese Welt mit eingebunden ist in den sechsten Schöpfungstag Meiner UR-Tat-Woche.

So band Ich zusammen in diesen Geboten die Gesetzmäßigkeit des Himmels und die Abfolge der Erlösung dieser Welt.

Moses verstand und zeigte dem Volk gleichnishaft Meine Gerecht gestellten Bedingungen und die Willensfreiheit des Geschöpfes festgeschrieben auf zwei Gesetzestafeln. Moses verstand! Doch so viele derer, die diese Gleichnishaften Geschehnisse auslegen und bewerten verstehen nicht.

Die vier Gebote des Himmels sind in jeder Wesenheit vorhanden und ja, auch im gefallenen Wesen, noch da. Diese vier Gebote des Himmels sind unverrückbar; sie sind ein Zeichen Meiner Bindung an das Werk. Sie sind festverankert; testamentarisch eingeschrieben in das Herzbuch jedes Geschöpfes und glorreich sichtbar werdend im entflammten Herzen des Kindes.

Um vom Geschöpf zum Kind zu werden bedarf es Raum und Zeit. Diesem Raum und dieser Zeit war eine Entwicklung zu gewähren und innerhalb der Entwicklung eine Reifung des Geschöpfes. Für diesen Raum und diese Zeit gab ICH Gesetze.

ICH setzte den Rahmen für die Entwicklung; ICH gab Meine Geduld hinzu und so konnte die Zeit sich entfalten. In diese Zeit hineingelegt habe ICH alle Möglichkeiten der Freiheit, die einem Geschöpf zu gewähren ist, soll es sich frei entfalten können. ICH gab euch alle Freiheit; gab euch Anteile an Meiner Gewalt, an Meiner Kraft und Meiner Stärke. Nur meine Macht behielt ICH; denn nur ICH kann in dieser Macht wirksam sein.

Und gerade diese Macht weckte die Begehrlichkeit und weckt sie noch immer. Seht euch um in eurer Welt, was die Menschen alles bewerkstelligen, um mächtig zu sein. Doch wahrlich: **„Nur Einer ist mächtig!“**

Die Gebote für die Welt gab ICH euch, damit ihr euch im Umgang miteinander Liebenlernen solltet. Denn durch die Elternliebe, die Geschwisterliebe solltet ihr erfahren, was Liebe ist. Vom „Kleinen zum Großen“ werdet ihr geführt und so werden euch immer zuerst die „kleinen Dinge“ des Lebens anvertraut zum wirkungsvollen Tun.

In den „kleinen Momenten des täglichen Lebens“ sollt ihr erstarken in der Liebe. In den „kleinen Momenten des täglichen Lebens“ sollt ihr erstarken auch in der Liebe zum Nächsten. Und so gab ICH als Menschensohn euch das Gebot: **„Liebt Gott über alles und euren Nächsten wie euch selbst!“**

Versteht ihr?

Wer seinen Nächsten wie sich selbst liebt, kann dies nur, weil er zur Liebe befähigt ist. Und nur der ist zur Liebe befähigt, der sie in sich erfahren darf und kann. So bin ICH der ständige Liebegeber, der Liebemeister in eurem Herzen, der euch die Liebe lehrt.

Sei es durch die inneren Empfindungen von Liebe und Zuneigung, die sich dann in das Außen ergießen; oder ICH komme euch in eurem Nächsten entgegen, der Liebe und Zuneigung in euch erschließt.

Immer bin ICH der Auslöser; immer bin ICH der Geber!

Herr, wo ist dann meine Freiheit, wird mir zugerufen, wenn ICH in Deine Ordnung fest eingebunden, in Deinem Willen fest verankert bin. Wo ist dann Meine Freiheit?

Wenn ICH dir sage, dass Deine Freiheit in der Annahme Meiner Liebe liegt oder in der Zurückweisung Meiner Liebe, verstehst du dies?

So viele verstehen nicht. Sie glauben, das Freiheit heißt, nur an sich selbst gebunden sein. Diesem Irrtum hängen die gefallenen Wesen an; dieser Irrtum hat durch sie Einzug gehalten auch in dieser Welt.

Wie, so sage Mir Mensch, soll etwas ohne Raum und Zeit möglich sein in deiner Welt? Wie soll Entwicklung stattfinden, wenn ihr nicht ein Rahmen hierfür gegeben wird? Wie soll eine Entfaltung möglich sein, ohne dass vorher eine Ein-Faltung gegeben ist. In diese Ein-Faltung habe ICH hineingelegt Erkenntnis und der, der diese Ein-Faltung als gegeben annimmt und damit reif wird für die Entfaltung, wird die Freiheit als so ein Geschenk empfinden, dass er nur ehrfürchtig von ihr Gebrauch macht.

Er weiß sich so reich beschenkt, dass er nur selbst wieder zum Schenkenden werden kann; dass er zum Geber von Geschenken werden muss. Nur der, der selbst ein Gebender ist, der hat erkannt.

Der verbeugt sich vor Meinen Selbstgerechten Bedingungen und belässt die Macht des Lebens bei Mir. Er weiß, dass es zu seinem Besten ist, weil der Schöpfungsmeister den Raum und die Zeit für die Schöpfung ausgemessen hat und nur ER selbst weiß, wie weit die Zeiten und Räume dieser Schöpfung reichen. **Kein Geschöpf wird je in die Schöpfungskammer eindringen können – zum Wohle des Geschöpfes.**

Doch dem Geist gab ICH Kraft; der Seele Gewalt und dem Kind Stärke innerhalb des gesetzten Schöpfungsrahmen Entwicklungen als Mitschöpfer zu gestalten. Die, die erahnen, was Mitschöpfer heißt, erschrecken vor der „Machfülle“ die ICH ihnen zum Zwecke dieser Aufgabe zur Verfügung stelle. **Doch die letzte Verfügungsgewalt bleibt bei Mir.**

Dieses Ahnen wird zur Lebensflamme, die Erkenntnis darüber zum Liebebrand und dieser Liebebrand verändert ein Herz von Grund auf. Es verblassen alle Vorstellungen von Leben, wenn dieser Liebebrand aufflammt. In diesem Feuer gibt es keine Trennung mehr zwischen Schöpfer und Geschöpf. Dieser

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

Liebebrand leuchtet aus die Weisheit des Priester und erhebt den, der in Ernsthaftigkeit dieser Werk dient. Dieser Liebebrand entzündet sich als Fackel und das Licht dieser Fackel wird zur Liebe für die Mitmenschen und die Geduld stellt den Raum dafür zur Verfügung. Ja, wer dies tut, der tut die Werke Gottes.

Als Vater stehe ICH vor dir, Kind, mit weit geöffneten Armen und will dich entflammen dann mit Meiner Vaterliebe. In ihr ist Vollendung. In ihr wird das VOLLBRACHT die Hochreife des Kindes erstrahlen lassen; wie ein Diamant am Himmel wird dieses Kind leuchten.

Entflammen werden die Herzen!

Entflammen die Kinder!

Entflammen alle Himmel!

So öffnet die Herzen und lasst zu, dass der Liebebrand in eure Herzen geworfen wird und fürchtet euch nicht, denn dieses Feuer ist ein reinigendes.

Euer EWIGER VATER in JESUS spricht diese Worte und sie sollen, wie an einer Perlenschnur aufgereiht, sich nach und nach in die Herzen der Menschen senken. Sie sollen von dort als Liebefunken in die ganze Schöpfung überspringen und einen Brand entzünden – den Brand der EWIGEN LIEBE.

Amen, Amen, Amen.

28. November 2007 (250)

Tauet Himmel den Gerechten,
Wolken regnet ihn herab,
rief das Volk in bangen Nächten,
dem Gott die Verheißung gab.

Warum rufst du, Mein Volk?

Die Verheißung, die ICH Israel gab, wurde Wahrheit in Bethlehem. In einem kleinen Flecken wurde die Verheißung Wahrheit und der Name dieser Wahrheit ist JESUS.

JESUS war Mein Name während Meiner Erdenzeit und JESUS ist Mein EWIGER ERLÖSER-NAME. In diesem JESUS sprach ICH, der EWIGE GOTT: „ICH BIN"; so wie es Mose sagte. HERR, wie sollen wir Dich nennen, fragte Mose und ICH antwortete ihm: „ICH BIN DER ICH BIN".

ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben antwortete ICH auf die Frage Meiner Jünger und euch sage ICH: „ICH BIN DER IMMER WERDENDE"!

In Meiner EWIGEN GEGENWART ist ein ständiges Ruhen mit einem ständigen Schaffen verknüpft. Aus dem ständigen Ruhen entsteht das ständige Schaffen und so bin ICH ein ständig schaffender Gott, dessen Werke in Ihm ruhen. Diese ruhende Dynamik habe ICH in alle Meine Werke gelegt und alle Meine Werke strahlen diese ruhende Dynamik aus. Es ist ein Hinausfluten in das Werk und ein Zurückfluten in die Quelle aller Werke. Es ist ein Hinausgeben und ein Zurücknehmen.

Alle Werke sind durch Mich geschaffen, werden durch Meine Macht am Leben erhalten. Kraft, Gewalt und Stärke durchflutet die Werke und bringt sie zur Vollreife.

Diese nehme ICH in Meinen Mitternachtsquell, denn dort erhalten sie ihre Krönung und herausgehoben aus der Quelle, dienen sie neuen Schöpfungstagen als Schöpfungssubstanz. Doch nichts geht verloren; nichts verliert den Lichtschein. Alles wird in neuem, noch herrlicherem Glanz erscheinen und von Meiner Schöpferkraft und Vaterliebe künden.

Den Völkern dieser Erde ist nur ein Ahnen gegeben, was den geistigen Reichen zur Ansicht gegeben ist. Nur mit den geistigen Augen kann Geistiges erschaut werden; materielle Augen sehen Materielles. Und so sehen die Völker die Bilder dieser Welt und in diese Bilder fügen sie das Bild ihres Gottes ein. Viele der Völker brauchten viele Götter, da es viele Bilder zu bestaunen gab in der großen Weltenschöpfung.

So sagte ICH Meinem Volk durch Mose: „Du sollst Dir von Gott keine Bilder machen!" Versteht ihr warum? Nun, welches Bild soll dem UR gerecht werden? Welches Bild auch nur einen Abglanz aufzeigen von Meiner Pracht und Herrlichkeit? Welches Bild, außer das Bild einer lebendigen Schöpfung.

Wie ein unendlicher Ozean ist die Weisheit, die ICH Mose im Innern geben konnte, da ER sich Mir öffnete. Nur eine Schöpfkelle an Weisheit konnte Mose dem Volk geben, da dieses Volk für mehr nicht reif war. ICH selbst gab dem Volk aus dem Brunnen der Liebe zu trinken und nur wenige tranken. Denen, die tranken, sagte ICH: „ICH bin das lebendige Wasser, wer von Mir trinkt, dem wird nie mehr dürsten!" Nur wenige verstanden damals und nur wenige verstehen heute.

Sie zeigen auf Mein Kreuz und sagen: „Mit diesem Kreuz hat uns Gottes Sohn erlöst!" Doch sie nehmen die Erlösung nicht an. Sie glauben noch immer daran, dass diese Erlösung erkämpft werden müsste in einem ständigen Lebenskampf. So rufen sie noch immer nach dem Gerechten, der sie erlösen möge von Weltenpein und Weltennot.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2007

ICH zeige euch Mein Kreuz und sage euch: „Ihr seid erlöst; wollt ihr denn Meine Liebe annehmen. Seht, ICH bin das lebendige Wasser, welches euch heilt; ICH bin euer Brot und euer Wein, die Speise des Lebens und ihr sollt erquickt sein und nicht mehr hungern und dürsten!“ Versteht ihr?

Könnt ihr euch vorstellen, wie sehr es einen Geist einengt in einen leiblichen Weltenkörper zu gehen? Doch er geht, da er das Hochziel der Erlösung durch Mich erfasst hat. Nun, würdet ihr es verstehen, ihr würdet euch verstehen, denn ihr seid dieser Geist, der in einem Weltkörper lebt.

Im Gleichnis Meiner Weltengeburt ist euch aufgezeigt, was für jeden von euch Wahrheit ist. Ihr seid auf einer „armen Welt“ geboren – in einem Stall aus hoher geistiger Sicht. Doch versteht nicht falsch. Ein Stall ist aus geistiger Sicht nichts Minderwertiges; er zeigt nur auf, wie glanzvoll die Wohnungen im himmlischen Reich sind. Gegen diese Wohnungen sind die Paläste dieser Welt wie ein Stall.

Mir waren Vater und Mutter gegeben im Äußeren; denn ICH selbst bin aller Geschöpfe Vater und Mutter. Doch als Erdenmensch bedurfte ICH einer Mutter und einem Vater.

Zwischen Ochs und Esel stellte Mich eure Überlieferung. Wenngleich sie nicht die Wahrheit ist, so zeigt sie doch auf, dass ICH in Unverständnis und Sturheit hineingeboren wurde.

Doch die einfachen Herzmenschen erkannten im Kind den Erlöser und huldigten ihm. Ja, jedes Kind ist so ein Erlöser, wenngleich ICH der EWIGER ERLÖSER von altersher bin. Doch jedes Kind hilft die Materie zu (er)lösen.

So ist mit der Geburt jedes Kindes ein kleiner Mosaikstein aus dem Fall herausgebrochen und dem geistigen Menschenbild hinzugefügt. Mit der Geburt jeden Kindes wird ein neuer Pflasterstein in die Heimkehrstrasse eingefügt und mit der Geburt jeden Kindes wird die Strasse vollendeter.

ICH habe durch die Überwindung der Herzkräfte Meines Widersachers die Strasse gebaut. ICH habe sie auf das Fundament der Ordnung gestellt und durch Meinen Willen geschützt. Ihr, jeder von euch, ist jedoch ein Stein auf dieser Strasse und wenn alle Steine eingefügt sind, dann ist die Strasse fertig, auf der Mein erstes Schöpfungskind wieder heimkehren kann.

Jeder Mensch auf dieser Erde gehört zu Meinem Volk, wenn er sich zu Meinem Volk bekennt. Ihr alle seid das, was ihr Israel nennt. Ihr alle seid Kinder des EWIGEN GOTTES.

Seid nicht traurig, wenn ihr noch nicht das Ziel dieser Strasse erkennen könnt. Seid nicht traurig, wenn euch der Begriff „Heimkehr“ noch etwas fremd erscheint. Jakob rang eine ganze Nacht mit Meinem Engel und er hielt stand. Diese Nacht, in der jeder von euch als Jakob ringt mit den Kräften des Himmels, ist eine „Heilige Nacht“; denn in dieser Nacht wird das Christuskind in euch geboren. In dieser Nacht erringt ihr den Sieg über den Unverstand einer Welt und tauscht ihn ein gegen die Liebekraft eines ganzen Himmels.

In JESUS bin ICH euch den Weg vorangegangen und noch immer stehe ICH auf dieser Strasse. Auch euch rufe ICH zu, wie ICH meinen Jüngern zurief: „Kommt, lasst uns heimkehren zum Hause unseres Vaters; in diesem Reich gibt es viele Wohnungen; ICH will euch eine davon bereiten!“

Also fasst Mut und fangt an den Weg zu gehen. Meine Hand ist euch entgegengestreckt. Ergreift sie und sie wird euch nicht mehr loslassen.

Mein Friede ist mit euch und so segne ICH euch und sage euch: „Fasst Mut und fürchtet euch nicht; denn bald werdet ihr erkennen, weil ihr erkannt seid“.

Amen, Amen, Amen.